

Danziger Neueste Nachrichten

**Wegweis. Weg:**  
 Von Witten 40 St. — ohne Hüttenortsführ.,  
 durch die Vorh. durchs Hüttenortsfeld Wf. 2, —  
 Wöhlingsdorf, Katalow Nr 1660  
 Hüttenortsführ. — Wöhlingsdorf, Katalow Nr 871  
 Wöhlingsdorf 2 Hütten 13 Hütten, für Hüttenort:  
 Hüttenortsfeld 94 St. Wöhlingsdorf 80 St.  
 Das Hüttenortsfeld: täglich Nachmittags gegen 6 Uhr  
 mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

# Unparteiisches Oram und Allgemeiner Anzeiger

**Kernsprech-Anschluß Nr. 316.**

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe —  
„Danziger neueste Nachrichten“ — gestattet.

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstrasse Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile.  
Reclamezeile 60 P.  
Belaggebähr pro Taubend ein 3 ohne Postaufschlag  
Die Aufnahme der Inserate an bestimmten  
Tagen kann nicht verbrürgt werden.  
Für Aufbewahrung von Manuscripten wird  
keine Garantie übernommen.  
Inseraten-Nachnahme und Haupt-Expedition:  
Breitgasse 91.

Mr. 28.

Nachwärtige Stationen: St. Albrecht, Serent, Pohnsack, Bröden, Wülow Bez. Gäßlin, Garthaus, Pirschau, Elding, Penubitz, Hohenstein, Königs-  
Langfuhr (mit Heiligenbrunn), Varenburg, Varenburg, Varenwerder, Neufahrwasser, Neukant, Reutich, Oßra, Oliva, Frank, Br. Statgard, Schellmühl.  
Schölln, Schwed, Stadthof, Danzig, Terezen, Stolz und Stolzmann, Eutrich, Tiegendorf, Weichselmünde, Jowoy.

1901.

Die heutige Nummer umfasst 24 Seiten.

Des Kaisers Dank.

Der Kaiser hat unter dem 30. Januar noch von Osborne aus die Kundgebung seines Dankes für die ihm aus der deutschen Heimath zu seinem diesjährigen Geburtstage dargebrachten Glückwünsche erlassen. Der „Neidungszeiger“ veröffentlicht den Wortlaut:

Nach der herzerhebenden, Mich hochgeachtenden Festesfreude, mit welcher der so bedeutungsvolle 200jährige Gedenktag der Erhebung Preussens zum Königreiche im ganzen Lande gefeiert werden konnte, ist durch den Selbstdrang und die Ihrer Majestät der Königin von Großbritannien und Irland, welcher vielgeliebten und hochverehrten Großmutter, tiefe Trauer über Mich und Mein Haus gekommen. Unter dem frischen Eindruck dieser Heimtückung habe Ich Meinen diesjährigen Geburtstag an der Bagere der edlen Fürstin in stiller Einsamkeit begangen. Um so wärmer und lauter sind aber an Mein landesväterliches Herz die zahlreichen Kundgebungen aus der Heimat gedrungen, welche Mir die innige Theilnahme meines Volkes, an Meinem Schmerze sowie seine treue Hürbute für Mein ferneres Wohlergehen zum Ausdruck gebracht haben. Es hat Mir wohlgethan, erneut zu erfahren, in welcher freundschaftlichen Weise Weiter an Meinem Geburtstage in den deutschen Landen und seitens der im Auslande weilenden Deutschen gedacht wird, und drängt es Mich, allen Betheiligten Meinen wärmsten Dank zu erkennen zu geben. Gott der Herr aber wolle das deutsche Volk in allen seinen Schicksalen und Gliedern auch ferner in seinen gnädigen Schutz nehmen und deutsche Treue, deutschen Fleiß und deutsche Arbeit allezeit mit Segen krönen! Ich erwarte Sie, diesen Erlaß alsbald zur öffentlichen Kenntniss zu bringen.

Dehorne, den 30. Januar 1901.

23:16 elm, I. B.

Die kaiserliche Rundgebung ist ausnehmend herzlich gehalten und ganz besonders wirkungsvoll ist der Schluss, der in einen Glanzwunsch für deutsche Treue, deutschen Fleiß und deutsche Arbeit ausklingt. In diesem Schlusswort ist allem ein politisches Moment zu finden, wenn, ein solches zu suchen überhaupt gerechtfertigt erscheint. Der Passus beweist, wie das wirtschaftliche Gedeihen der Nation den Geist des Kaisers zu jeder Zeit und an jedem Orte beifähigt. Das ist ja aber in seiner Allgemeinheit längst dem deutschen Volke bekannt. Ob dem Monarchen irgend eine Wirtschaftfrage von Aktualität, also die eines unserer künftigen Zollpolitik in Verbindung mit der Noth der Landwirtschaft vorgeschwebt hat, oder welche subjektive Auffassung ihn in den Streitsagen erfüllt, ist nicht ersichtlich. Der Kaiser wünscht dem deutschen Volke „in allen seinen Schicksalen und Gliedern Gottes Schutz“. Aus diesen Worten spricht ein volles Herz, aber weitere Folgerungen lassen sich ihm nicht entnehmen.

So unterscheidet sich auch sonst die Rundgebung des deutschen Kaisers sehr wesentlich von denen des neuen Königs von England, obgleich beide gleichzeitig an der Bahre derselben geliebten Anstarr fanden, als ihre Erlasse: ergingen. Edward VII. hat jeglichen Anstoß, beispielsweise auch die Verletzung des Solenbandordens an den Kronprinzen des Deutschen Reiches, zu einer politischen Seite benutzt, welche auf die

Allerlei und Anderes.

Berlin, 1. Februar.  
 Berlin im Schneesturm. — Eidenien und Schneeschipper. — Eine Hochschule für Eindrücker. — Theater der Trauungen in Dalkdorf. — Vubikum, Reperitoire und Kritiker.

Es hat tüchtig geirren in Berlin während der letzten Tage. Aber wenn man in Berlin richtigen Schnee sehen will, der bekanntlich weiß sein soll, dann muß man entweder viel Zeit haben, um Moritz's früh noch auf der Straße zu sein, oder man muß aus Berlin heraus in die Vororte fahren. In den Straßen der Stadt selbst, wenigstens wo irgend eine Straßenbahnlinie durchläuft, sieht man nichts als klammigen Schmutz, der unter den Füßen der Pferde klatschend umherprist. Wenn die Jungen Mittags aus der Schule kommen und sich seelenvergnügt kleine Schmutzhüchsen ins Gesicht werfen, haben sie ja natürlich trotzdem die Illusion, daß sie sich schneefallen, aber selbst die sogenannten „Schneeschipper“ verdienen unter diesen Umständen nur ihren Tageslohn, doch nicht ihren Namen. Denn das Handwerk, sie zu treiben, ist momentan kein sehr reinkites. Die Straßenbahngesellschaft hat in diesen Tagen 1500 solcher Arbeiter eingestellt, um die Straßen möglichst gründlich zu reinigen. Bei der Auswahl der Arbeiter wurden in erster Linie ältere Leute und Familienväter berücksichtigt, Studenten konnten diesmal weniger herangezogen werden. Es klingt paradox, wenn man sich Studenten als Schneeschipper denken soll, und doch ist es eine notorische Thatsache, daß in Berlin auch ein armer Student nicht los von den faulen Tagelohn des Schneeschippers mitnimmt, sondern daß einzelne von ihnen sich auch Nachts als Komalarbeiter verdingen, um mit den schwer verdienten Paar Groschen bei Tage ihr Leben frischen und ihren Studien obliegen zu können. In der Reienstadt nehmen die Noth und das Elend des Lebens mancherlei fragwürdige Gestalt an.

Strengste Wissenschaftlichkeit bürgert sich immer mehr auf allen Gebieten unseres Arbeitslebens ein und wer

## Eine Erinnerung.

Darüber kann kein Zweifel mehr herrschen, daß sich gegenwärtig das Verhältniß zwischen den leitenden Kreisen Deutschlands und der englischen Regierung als eine offenkundige Intimität darstellt, wie sie herkömmlich zwischen zwei Staaten, die kein förmliches Bündniß mit einander geschlossen haben, schwerlich bestehen kann. Die Wirkung in der Ferne hat denn auch nicht lange auf sich warten lassen. Die russische Presse schlägt einen Ton gegenüber Deutschland an, der zum Nachdenken Veranlassung giebt. Da die russischen Zeitungen derartiges nur veröffentlichen dürfen, wenn es den leitenden Stellen in den Kram paßt, so kann man also daraus den Schluß ziehen, daß in den oberen Regionen Rußlands Deutschland gegenüber der Wind wieder vollständig umgeblasen ist.

Das kann freilich die Beobachter nicht in Eräumen  
verleiten, die wissen, wie eng die deutsch-russischen Ver-  
hältnisse mit den deutsch-englischen zusammenhängen,  
wie viele auf jene zurückwirden. Da es aber noch  
immer Leute gibt, die das nicht wissen oder doch nicht  
zugeben, so sei diesen in die Erinnerung gebracht, wie  
sich der erste Reichstanzler Pöhl v. Rismard,  
dessen Autorität auf diesem Gebiet wohl auch seine  
schlimmen Gegner nicht in Abrede stellen werden,  
kurze Zeit nach seiner Entlassung über die Nachbiete  
einer Annäherung an England geäußert hat. Er jagte  
damals noch zuverlässigen Aufzeichnungen etwa  
folgendes:

„Unser Verhältniß zu Rußland kann auf zwei Wegen wieder gut werden: einmal auf dem der direkten und sodann auf dem der indirekten Vermittlung durch ein scharfes Accentuiren der deutschen Beziehungen zu denselben Mächten, die möglicher Weise als Rußlands Gegner in der Zukunft gebacht werden, also in erster Linie zu England.“ Man hat bisher angenommen, daß England am meisten Interesse sei, den russischen Absichten bezüglich des Schwarzen Meeres und des Orients entgegenzutreten. In der Konjunkturalpolitik faßten Rußland und England als Zukunftsgegner auf der Basis ihrer gegenseitigen Beziehungen im Orient im Allgemeinen und zu der Türkei im Speziellen. Eine stärkere Förmelung der deutschen Politik zu England, als bisher festgestellten hat, wird also immer den Charakter eines Fortschrittses für Rußland und einer zukünftigen Konstellation haben, die ihre Seiten in die Gegenwart zu rückwirkt. Es läßt sich deshalb annehmen, daß die Besorgnis Rußlands vor den nachbarlichen Absichten der deutschen Politik einigermaßen abhängig von unseren Beziehungen zu England und von der Schärfe, mit der sich die deutsch-englische Intimität am politischen Himmel abzeichnet. Das russische Mißtrauen gegen die zukünftige Haltung der

Zeitungslage nach trend einer Richtung hin praktisch  
fähig sein muß, muß vorher eine ganze Menge gelernt  
haben. Dieser erstezeitliche Fortschritt ist auch den  
Berliner Einbrechern zu Gute gekommen und ein mu-  
ter Dickschädel und Stemmeln durch langjährige Erfahrung  
mobilitätsreicher Zuchthäuser hatte hier in aller  
Stille eine Art Hochschule für „schwere Jungen“  
ins Leben gerufen. Allmächtig, wenn das Verste-  
nismäßigem ästhetisch und wenn eine passende  
Gelegenheit „ausboldomert“ war, ging er mit einem  
oder zwei seiner Lehrlinge „auf Arbeit“ und verbrachte  
genügsam in den praktischen Gebrauch des „Schraub-  
zeugs“ ein. Die Lehrlinge, soweit sie nicht durch  
kleinere oder größere Gefängnisstrafen gewaltam  
unterbrochen wurde, war auf drei Jahre bemessen.  
Nach Ablauf dieser Zeit und nach Voll-  
führung des obligatorischen Meistereinbruchs war  
es jedem der Schüler freigestellt, entweder einen gut  
bürgerlichen Beruf zu erlernen und sich als Ketten-  
knircher an irgend ein Spezialitätentheater engagieren  
zu lassen oder der „dunklen Junst“ treu zu bleiben und  
sein Leben in Unruhe in dem oder jenem Zuchthaus  
zu beschließen. Diese lehrreiche Hochschule, die wirklich  
einem lange und schwerlich gestillten Bedürfnis ab-  
half, ist nun durch das rücksichtslose Eingreifen  
unserer Kriminalpolizei in der Blüte ihrer  
Existenz jääh geknickt worden. Der Direktor magnificus,  
der Zuchthäuser Gustav Schmidt, der mehr  
Vorstrafen auf seinem Konto hatte, als der  
ranfischste Student Menzuren, ist jüngst bei einem  
Einbruch mit zweien seiner Schüler angefaßt und ver-  
haftet worden. Wie sich bei näherer Untersuchung  
herausstellte, hatte der „Meister“ es bei dem Einb über,  
die er mit seinen Schülern gemeinschaftlich vollbrachte,  
neben barem Gelde hauptsächlich auf guten Cognac  
und bessere Rohweine abgesehen, vermutlich um den  
jungen Studenten ihren Versuch gleich von der richtigen  
Seite zu zeigen. Man hofft übrigens, bei genauer  
Durchsicht der Matricula dieser dresdener Hochschule  
noch einer weiteren Anzahl von Kriminalstudenten auf  
die Spur zu kommen.

Das Allerneueste auf dem Gebiete der theatralischen

deutschen Politik wird einigermassen Schritt halten mit der Vertiefung der deutsch-englischen Intimität und noch mehr mit dem Eseln derselben, der sich momentan der diplomatischen Verhochachtung darstellt. Um Rußland über die deutschen Absichten zu beunruhigen, bedarf es nicht notwendig direkter, antrasslicher Symptome, die am diplomatischen Himmel zur Erscheinung kommen, sondern die scheinbar flüchtige Intimität des deutsch-englischen Verhältnisses genügt, um in den Zukunftsberechnungen der russischen Diplomate in Anschlag gebracht zu werden."

So fürcht Bismarck, der genaue Kenner der russischen Politik. Diese Aeußerung erklärt hinlänglich, weshalb die russische Presse so täglich wieder einen iharzen deutsch-feindlichen Ton anschlägt, — sie erklärt aber auch zugleich, weshalb selbst Berliner amtliche Kreise von der ganz außergewöhnlichen Lebenswürdigkeit und Aufmerksamkeit, womit gegenwärtig der englische Hof und die englische Presse den in England als Gast weilenden deutschen Kaiser förmlich verfolgen und überschütten, keineswegs erbaut, sondern eher unliebsam vernimmt sind!

## Der Kampf um Südafrika.

Welch ein Umschwung hat sich in Südafrika seit  
einem Tage vollzogen, als der greise Boerenpräsident  
Kruger, dem äußeren Anscheine nach ein landläufiger  
Mann, sich auf dem holländischen Kriegsdampfer nach  
Europa einschiffte. Damals waren die Boerenkommandos  
zum Theile geirren und nach St. Helena oder Ceylon  
gebrabt, zum Theile auf portugiesisches Gebiet über-  
getreten und der Rest schien gesirrenat, entnützt und  
überflüssig. Nun sind allerdings auch seitdem die Ge-  
angenen von Helena und Ceylon nicht zurückgekehrt  
und die Todten nicht wieder auferstanden. Aber  
neue Boerenführer sind aufgetreten, leidenschaftlich,  
aber auch militärisch ungleich befähigter, wie  
Tromps und die anderen Kommandanten im  
ersten Theile des Unabhängigkeitskampfes. Die  
Boeren der britischen Feldherren dagegen sind  
noch rächer wie sie gewonnen waren, gewiß. Selbst  
wenn man sich jeder Kritik begeben und die Verdic-  
terhaltung des Lord Ringers als baree Mängel nehmen  
wollte, ist es klar, daß die Engländer nicht mehr in  
den bestehenden Verhältnissen, sondern daß sie aus der Offensive  
in die bedrückte Defensivlage gerathen sind. Der  
Boden der beiden Republiken ist bis auf Pretoria und  
einige besetzte Plätze wieder in der Boeren Gewalt  
und die britischen Truppenabtheilungen, welche dort  
und wieder in Grotte verwickelt worden, sind  
mehr Angegriffene als Angreifer. Darüber hinaus sind die  
Boeren zum Einfall in Natal unterwegs und haben  
die Eisenbahnverbindungen der Engländer nach der  
Delagoabai, wie nach Kapstadt planmäßig  
unterbrochen. Wie weit diese Zerschörungen  
gehen, ist nicht ganz durchsichtig. Aber sie  
müssen sehr groß und ausdehnend sein, da  
das Küstenerische Hauptquartier offenbar die leichteste  
und freie Bewegungskraft eingeführt hat. Auch die  
Invasionen der Boeren in die eigentliche Kapkolonie  
vermehrten sich und haben mindestens eine partielle  
Invasion der Kapkolonie, deren Kriegszelle bereits  
um 30 Kilometer von Kapstadt aufgeschlagen sind, zu  
Geme gebracht.

Wenn die Dinge diesen Lauf noch einige Monate weiter gehen, so würde das Ende der britischen Herrschaft in Südafrika besiegelt sein. Die englischerseits bisher getroffenen Maßregeln sind für sich allein ungeeignet, das Verhängnis zu beidwünschen. Der Verzicht, die in Waffen stehenden Boeren durch neue falsche Versprechungen zu täuschen und zur Unterwerfung zu bringen, ist gescheitert. Die Boeren, die sich zu dieser Art von Friedensvermittlung hergeben wollten, sind von ihren kämpfenden Landsleuten abgewiesen worden, den Führer hat der

grimme die Wei erschließen lassen. Die Verhängung des Belagerungszustandes über den größten Theil der Kronkolonie enthebt, solange die Engländer nicht die unbedingte Macht besitzen, den nöthigen Nachdruck zu üben und dient nur dazu, unter den Skaphölländern die Neigung zum offenen Aufstand zu steigern. Die barbarische Ordre Ritzheners, gefangene Boeren entweder sofort zu tödten oder Hungers sterben zu lassen, verleitet auf der Gegenseite selbstverständlich zur rücksichtslosen Seibenschhaft und proklamirt den Kampf bis aufs Messer. Die Anwerbung von Soldaten in der Kapstadt und Umgebung liefert nach allen vorliegenden Berichten den überbällentlichen Material: Wer nichts zu beßen und zu brechen hat, ob Greis oder Kind, geht unter die „Fighters“. Aber in diesen ausgemergelten Geschöpfen ist weder die physische Kraft noch der Weto, um im Kampfe Stand zu halten.

Es ist thätiglich englischerseits bisher nichts  
geschehen, was den Dingen eine andere Wendung geben  
könnte. Es ist sehr die Frage, ob überhaupt etwas  
derartiges geschehen kann. Darüber freilich wird mo-  
sic seinen Illusionen hingeben dürfen, daß, wenn die  
englische Regierung ihr Prestige als Weltmacht  
aufrechterhalten will, sie den letzten Mann  
und die letzte Guinee daran wenden muß, um  
in Schiffsbau zu triumphieren. Weder Salisbury  
noch Chamberlain, noch die Majorität des Parlaments, noch  
auch — der neue König leiden an schwächlichen Be-  
denken und Mangel von Energie. Ein neues kriegs-  
fähiges Heer aufzustellen, wird schwer fallen, aber  
England wird es wenigstens versuchen. Aber trotz  
allem geben wir die Hoffnung nicht auf, daß die  
günstige Wendung, welche der Krieg für die Boeren  
wieder genommen, lange genug anhalten wird, um im  
englischen Volk die Ueberzeugung noch zu rufen, daß  
die englischen Opfer an Gold und Blut dem  
eventuellen Siegespreis nicht entsprechen. In dieser  
Sinnstimmigkeit werden die Behörörden der Union durch  
die Boeren sehr erzieherlich wirken.

In der Umgehung Krüger's im Haag wird auf Grund direkter Nachrichten vom Kriegsheuptplat versichert, daß die Lage der Boeren seit zehn Monaten nicht so günstig gewesen sei wie jetzt. Man bestätiget dort, daß die Boeren die Absicht haben, alle Goldminen zu zerstören, deren sie sich bemächtigen können.

Die englische Presse giebt jetzt zu, daß es Thatsache ist, daß General de Wet am 30. Januar den Oranjesfluß überschritten hat und in die Kapkolonie eingedrungen ist. Sehen wir uns einmal die letzten Meldungen Ritghensers etwas näher an.

Am 29. Januar meldete er, General Knog sei mit den Truppen De B 15 40 englische Meilen nördlich von Tbabanchu ins Gefecht gekommen. Näheres darüber sei noch nicht bekannt. Uebereinstimmend mit den meisten deutschen und englischen Blättern nahmen wir danach an, das Gefecht habe am 29. Januar stattgefunden und bis zum Abgang der Meldung noch kein bestimmtes Ergebnis gehabt. Jetzt heißt es, das Gefecht nördlich von Tbabanchu habe schon am 23. Januar stattgefunden und nach der vorstehend erwähnten neueren Mitteilung von Lord Kitchener vom 31. Januar über das Gefecht bei Wellom kann das auch der Fall sein. Da Wellom über 100 Km. südlich von Tbabanchu liegt, so sind die beiden Gefechte von Tbabanchu und Wellom am 23. und 29. Januar jedoch nur denkbar, wenn die Wet General Knog sehr hart zurückgedrängt hat. Vielleicht ist aber auch der Zusammenstoß zwischen Knog und de Wel vom 23. Januar bei Tbabanchu nur irrthümlich gemeldet. Jedenfalls ist de Wel bei Wellom angekommen, hat die Reiben der Engländer durchbrochen und die von dort nur 50 Km. entfernte Grenze der Kapkolonie bereits überschritten.

handelt hat. Was die einzelnen Anlagpunkte betrifft, so hat der Gerichtshof die sämmtlichen Angeklagten des Vergehens gegen § 249 a des Handelsgesetzbuchs in der Fassung von 1881 für schuldig befunden und angenommen, das sie bei der Anmeldung bei dem Handelsgericht rücksichtlich der Einktragung des Grundkapitals wissentlich falsche Angaben gemacht haben. Am strafwürdigsten ist dem Gerichtshof der Angeklagte Rechtsanwalt Dr. Haase erwichen. Ein Mitglied eines hochangesehenen Standes habe die Pflicht, sich rein zu halten von Altionen, die irgendwelche bedenklich erweisen. Dr. Haase ist aber die Seele des ganzen Unternehmens gewesen und gerade weil er seinen Namen hergegeben, haben sich andere Leute bethelligt.

Das Waarenhaus N. Wertheim  
in Berlin eröffnet einen Verkauf von Theaterbillets.  
Der Verkauf findet während des ganzen Tages statt und  
für alle angefordigten Vorstellungen sind Billets zu denselben  
Preisen wie an den Theaterkassen zu haben.

**Kaiser Wilhelm**  
hat durch den Generalkonsul v. Herff in Mailand der  
Familie Verdis seine warme Theilnahme an dem Hinscheiden  
des großen Sohnes Italiens ausprechen lassen, dessen  
Ruhm der ganzen Welt geöhrt. Ferner ist ein Kranz des  
Kaisers an des Meisters Grab niedergelegt.

Die Reihe eutrophischer Wobribaten, von einer Mutter an ihren eigenen Kindern be-  
nennen (auf dem Gute Schwankshagen bei Wollin) sind  
inswischen durch die gerichtliche Untersuchung bestätigt worden.  
Die der Vermehrung ihrer sechs Kinder bestehende Misch-

Die der Ermordung ihrer sechs Kinder schuldig erklärte  
Schwägerin S., gefand dem Untersuchungsrichter ein, daß sie  
selbst die Kinder, die sie im Laufe der letzten zehn Jahre  
geboren, getödtet und die Leichen in der Räucherammer  
gedörrt habe. Mittwoch wurde die unnatürliche Mutter in  
das Stettiner Gefängniß eingeliefert.

Gestern fiel in der spanischen Hauptstadt Sänsee in enormen Mengen. Sämmtliche Telephondrähte wurden von den Dächern herabgeschleudert. Sie fielen theilweise auf die

## Neues vom Tage.

Das Urtheil im Berliner Helios-Gründungs-Prozess wurde gestern gefällt; es erzielten der Angeklagte Heinrich Wronke Gefängniß und 1500 Mk. Geldstrafe, Kiech und Boretz je 300 Mk. Geldstrafe, Richter 3 Monate Gefängniß und 8000 Mk. Geldstrafe, Dr. Saare 4 Monate Gefängniß und 10.000 Mk., Lehmann und Mehlisch je 500 Mk. Geldstrafe. Aus der Begründung ist hervorzuheben: Der Gerichtshof hat nicht angenommen, daß es sich bei der Gründung von vornherein um eine Schwindelgründung ge-



n, und ihre Beziehung zu dem G-dankenleben des Dichters eingehen. Der Bildhauer Arnold Huber hat mit dem Bilde des Menschen im heißen Bemü-







## Vergnügungs-Anzeiger

## Danziger Wilhelm-Theater.

Direktor und Regisseur: Hugo Meyer.

Heute 9 Uhr: Grosser Maskenball.

Sonntag: 2 Vorstellungen.

Nachmittag 4 und Abends 7 1/2 Uhr.

## Neues Personal

12 Attraktionen.

Miss Zelia  
mit ihr einzigartig Schmelz.  
„Ben Azat“  
Darstellung lebend. Bilder.  
Nach der Vorstellung: Frei-Konzert.  
Montag: Extra-Vorstellung.

Bros. Alva,  
— moderne Gladiatoren —  
Rigo Lajos,  
— Violin-Bravo —  
Darstellung lebend. Bilder.

## Kaiser-Panorama

in der Passage.

Nur noch Sonntag und Montag:

Die wunderbar schönen Alpenlandschaften aus Salzburg, Berchtesgaden, vom Königssee und Watzmann.

## Friedrich Wilhelm-Schützenhaus

Sonntag, den 3. Februar 1901:

## Grosses Konzert

der Kapelle des Fuß-Artill.-Regts. v. Ginderlin (Pom. Nr. 2  
unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn G. Tholl.  
Anfang 6 Uhr. Entree 30 S. Logen 50 S.  
2970) Otto Zerbo.

## Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Mittwoch, 13. Februar 1901, Abends 7 1/2 Uhr:

## II. Concert

des

Danziger Lehrer-Gesangsvereins

Dirigent: Herr A. Weber.

Mitwirkende: Fräulein Math Hoffmann,

Herr Juan Luria.

(Mitglieder der hiesigen Oper).

Orchester: Die Kapelle des Fuß-Artill.-Regiments v. Ginderlin

Dirigiert: Fräulein Heilmann.

## Programm.

1. Gesang der Geister über den Wassern. Fr. Schubert.  
(Achtstimmiger Männerchor mit Instrumentalbegleitung.)
2. Arie „Sore Israel“ aus „Elias“ (Fräulein Hoffmann). Mendelssohn-Bartholdy.
3. Arie „Verachtet mir die Meister nicht“ aus „Die Meistersinger“ (Herr Luria). Rich. Wagner.
4. a) Der träumende See. Männerchor. Hob. Schumann.  
b) Der Choral von Neulien. a capella (Herr Weber).

„Frühling“, Scene aus der Frühling-Oper von  
Gala Legner für Männerchor, Solo-  
stimmen und Orchester.  
Ingeborg: Fräulein Hoffmann.  
Frühling: Herr Luria.

Eintrittskarten à 3 S., 2 S. u. Stehplatz 1 S., sind in der  
Musikalienhandlung von Th. Eisenhauer (Joh. Rindler), Lang-  
gasse 65, 1. Tr., zu haben, ebenso Führer u. Zettelbücher zu Frühling.  
Die Vereinsmitglieder werden gebeten, die Billets  
gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte von dort abzuholen,  
da dieselben nummeriert sind. (2964)

## Hotel du Nord. (Apollo-Saal.)

Am Sonntag, den 3. Februar:

## Grosses Militär-Streich-Konzert

der Kapelle des Grenad.-Regts. Königl. Friedrich I (4. Div.). Nr. 5,  
unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn H. Wilke.  
Billets im Vorverkauf à 40 S., 3. Stuhl 1 S. sind zu haben  
im Hotel du Nord, in der Konditorei des Herrn Oskar Schultz,  
Brieggasse 9, in der Musikalienh. des Herrn J. Kändler, vis-à-vis  
der Hauptpost in der Langgasse, im Zig.-Geschäft von J. Meyer  
Nachh., Langgasse 84 und im Zigarren-Gesch. der Herren Gebr.  
Wetzel, Langgasse 1. Eintritt 50 S. Anfang 7 Uhr.

## Hotel de Stolp

Restaurant, Konzertsaal.

Dominikanerplatz.

## Täglich: Doppel-Konzert,

ausgeführt von der

## Cegernsee'r Sänger- u. Schuh-

## plattler-Tänzer-Truppe,

4 Damen, 3 Herren, unter Leitung des Herrn Franz Grill.  
Die Truppe hatte die hohe Ehre, vor Sr. Majestät dem  
Deutschen Kaiser am 5. Mai 1898 zu konzertieren und  
wurde wegen ihrer guten Leistungen am nächsten Tage  
von Sr. Majestät zum Reichstagsdipl. im Zeichen  
Saale eingeladen. (2963)

## Militär-Konzert.

Sonntags Anfang 4 Uhr, Weekends 7 Uhr.

Entree frei. M. Mitschl.

## Strandhotel Brösen.

Sonntag, den 3. Februar:

## Grosses Familien-Bockbierfest.

Die neuesten Überraschungen.

C. Pettan.

## Restaurant Röpergasse 2

## Täglich: Grosses Frei-Konzert

des Schlesischen Damen-Orchesters „MARTHA“  
in Bauern-Kostumen. (4 Damen, 3 Herren.) 82286  
Heute Sonabend, den 2., und morgen Sonntag, den 3.:  
Grosses Bockbier-Fest  
mit vielen Überraschungen. Mützen und Orden gratis.  
Sonabend und Sonntag von 12-2 Uhr: Matinée.  
Hierzu laden freundlichst ein Margarethe Schnorkowski.

Friedrich Wilhelm-Schützen-  
Brüderschaft.

Sonabend, den 9. Februar 1901,

findet in  
sämtlichen Räumen unseres Schützenhauses  
ein

## Maskenball

mit Aufführungen statt.

Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden und  
sind Eintrittskarten für dieselben:

Masken . . . . . à 1,50 Mk.,

Saalplatz . . . . . à 2,— Mk.,

Estrade und Logen à 3,— Mk.,

der besseren Uebersicht wegen nur bei unserem Veransta-  
lungs-vorsteher R. Flitner, Langgasse 50, 1. Tr. von 11-3 Uhr zu  
entnehmen. (2869)

Der Vorstand.

## Restaurant W. Punschke

24 Jopengasse 24.

## Heute sowie täglich: Großes Konzert

## der Tyroler Konzert-Gesellschaft

Hans Spiess aus Innsbruck (5 Damen, 2 Herren).

Anfang Weekends 7 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Entree frei.

Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag, von 12-2 Uhr:

Grosse Matinée bei freiem Entree. (2869)

## APOLLO.

Heute erstes humoristisches

## Familien-Bockbier-Fest.

Morgen Sonntag:

## Von 4 Uhr Konzert. 4 Solisten.

Um 9 Uhr: Oufel Albert kommt.

Ein Jeder erhält ein Präsent gratis.

## Waldhäuschen Heubude.

Sonntag, den 3. Februar cr.:

## Großes Tanz-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr. Entree frei.

Paul Kramer.

## Café Grabow,

vormals Moldenhauer.

Sonntag, den 3. Februar 1901:

## Großes Extra-Konzert.

(Streich- und Militär-Musik.)

Anfang 4 1/2 Uhr. Entree 20 S. (17362)

## Loth's Etablissement Heiligenbrunn.

Jeden Sonntag: Großes Tanzkranzchen

J. Loth.

## Restaurant „Zur Markthalle“.

Junkergasse Nr. 3.

## Täglich: Grosses Frei-Konzert und Gesangsvorträge

der Damen-Kapelle „Fidelitas“.

Anfang 7 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

Sonabend u. Sonntag Matinée.

von 11 1/2 Uhr: D. Eilfert.

## Café Bürgerwiesen.

Jeden Sonntag:

## Grosses Familien-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr. (1729)

Kaffee in Portionen und Kanne wird zubereitet.

C. Nicolas.

## R. A. Neubeyser's Etablissement

3 Neuhagerweg 3.

## Sonntag, den 3. Februar cr.:

## Groß. Tanzkränzchen

Anfang 4 Uhr. Militär-Musik.

R. A. Neubeyser.

## Kaffeehaus Bürgergarten Schilditz.

Sonntag, den 3. Februar 1901:

## Tanzkränzchen

im großen, mit Parkettboden versehenen Saale.

Alles Uebrie genierend bekannt. J. Steppuhn.

## Gesellschaftshaus Alt-Schottland.

Sonabend: Familien-Maskenball

mit vielen Überraschungen. Unmaskierte Gäste haben Zutritt

Sonntag: Tanzkränzchen

bei freiem Entree.

Jeden Montag und Donnerstag:

Familien-Abend

wozu erachtet einladen Otto Huse.

## Restaurant Brodbänkengasse 23.

## Täglich: Gr. Freikonzert

von der russisch-polnischen Damen-Kapelle.

Heute Sonabend und morgen Sonntag:

## Gr. Bockbier-Fest

mit besonderen Überraschungen, wozu Mützen gratis.

Sonabend und Sonntag:

## Eine Nacht auf dem dinesl. Schlachtfelde.

Hochachtungsvoll A. v. Niemierski.

## Lange's Hotel Brösen.

Sonntag den 3. Februar:

## Großes Familien-Bockbier-Fest.

Klavierspieler im Hause.

Jeden Sonntag Nachmittag: Kaffee mit H. Waffeln.

## Wintergarten.

Olivaerthor 10.

Olivaerthor 10.

Morgen Sonntag und folgende Tage:

Nur achttägiges Gastspiel

des berühmten Tyroler-Damen-Ensembles

## „Gebirgsfinder“

in ihrer Nationaltracht. 5 Damen, 1 Herr.

Anfang Sonntag 4 Uhr, Weekends 7 Uhr.

Sonntags von 11-1 Uhr: Matinée.

Dienstags und Donnerstags 3 Uhr: Kaffee-Konzert.

Entree frei. Carl Fr. Rabowski.

## Zur Ostbahn in Ohra.

Morgen Sonntag, den 3. Februar 1901:

## Großes Saal-Konzert,

nachdem Tanzkranzchen.

Anfang 4 Uhr. Entree 15 S. Anfang 4 Uhr.

Franz Mathesius.

## Marine-Kriegerverein

## „Hohenzollern“

feiert den

## Geburtstag Sr. M. des Kaisers

am 3. Februar im St. Josephshaus (Töpfergasse)

verbunden mit Gesang, Theater, komische Vorträge

und nachfolgendem Tanz.

Gäste können durch Kameraden eingeführt werden.

Anfang 6 Uhr. (81826)

Der Vorstand.

## Loge Eugenia.

Sonabend, 16. Februar 1901, Abends 7 1/2 Uhr.

## Maskenball

Eintrittskarten sind von Herrn von Riesen,

Schäferstr. 20 im Empfang zu nehmen.

## Café Hintz, Schillinggasse 6.

Sonabend, den 2. Februar, und Sonntag, den

3. Februar, 5 Uhr Abends:

## Bockbierfest.

Das Bockbier liefert die Danziger Aktien-

Bier-Brauerei. Außer verschiedenen neuen Belustigungen ist

es mir gelungen, das ausländische Ehepaar

nochmals auf allerhöchsten Wunsch zu engagieren und verpfe-

den mich beehren den Gästen einer angenehmen Abend-

Für reelle und freundliche Bedienung ist bestens Sorge

getragen und lade zu zahlreichem Besuch ergebenst ein

Albert Hintz.

NB. Einladungen nur auf diesem Wege.

## Täglich: Gross. Frei-Konzert

des Damen-Orchesters „Sedina“.

Heute Sonabend, 2. Februar:

## Grosses Bockbier-Fest.

Morgen Sonntag, 3. Februar:

## I. Italienische Nacht

verbunden mit großen Überraschungen.

Auftreten der Damenkapelle in echten italien. Nationalkostümen.

Zum Schluss: Brillant-Feuerwerk. (3045)

## Oskar Beyer,

Branjendes Wasser 5.

## Danziger Schlachthof.

(Börsen-Saal.)

Sonntag den 3. Februar:

## Großes Militär-Konzert

ausgeführt von dem Trompeter-

korps des Feldartill.-Regiments

Nr. 36 unter Leitung des Stabs-

trompeters Herrn W. Schlerhorn

Anfang 6 Uhr. Entree 20 S. (17221)

Franz Böhnke.

## Deutsches Haus.

Jeden Montag Abend:

## Streich-Konzert

von der Kapelle des Infanterie-

Regiments Nr. 128. (2072)

Dirigent: J. Lehmann.

Entree frei. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Café Behrs

Am Olivaerthor No. 7.

Sonntag, den 3. Februar:

## Grosses Konzert.

Anfang 5 Uhr. Entree 20 S. (1634)

## Café Mildpeter

Sonntag, den 3. Februar:

## Grosser Familien-

## Masken-

## Ball.

Anfang 7 Uhr.

Entree 25 S. Emil Homann.

Die Gäste werden dem ge-

ehrten Publikum zur Abhaltung

von Souperien und Beilichtungen

unentgeltlich empfohlen. (2918)

## Café Link.

Sonntag, d. 3. Febr. 1901:

## Grosses Konzert

ausgeführt von Mitgliedern der  
Kapelle des Fuß-Artill.-Regts.  
v. Ginderlin (Pom.) Nr. 2 unter  
Leitung des Kapellmeisters  
Herrn Wernicke.

Anfang 5 1/2 Uhr. Entree 20 S.

## Café Sedan.

Angenehmer Aufenthalt für  
Ehrlusthändler.

Direkt an der

Eisbahn nach Krampitz.

## Eisbahn

nach Krampitz.

Th. Poltrock.

## Schweizergarten.

Prachtvolle Winterlandschaft.

Bringe mein Kaffeehaus in

Erinnerung. Saal mit Bühne

für Privatgesellschaften unent-

geltlich. Otto Ruth.

## Restaurant

„Zur alten Wache“.

Pargasse 21.

empfehle heute Abend

N. Königsberger Rindersteck.

Friedrich Pleger.

## Restaurant

„Zum Technikum“.

Hundegasse 112.

Sonntag, den 3. Februar.

Menu.

Madeira-Suppe oder Bouillon.

Rothzunge mit Capersauce oder

Blumenkohl mit Bräselles.

Capaunenbraten od. Kalbsrücken.

Compot, Speise.

Butter u. Käse oder Kaffee

für 1 M. A. Will.

## American-Bar

Hundegasse 46. (82476)

## Paradiesgasse 4.

Sonabend:

## Großes

## Bockbierfest

verbunden mit Frei-Konzert.

Anfang 6 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

(82236) F. Gehrke.

## Schmiedegasse No. 12

(Ponarthor Anschank)

Heute:

## Grosses

## Bockbier-Fest,

zu dem alle Freunde und

Bekannte einladen

C. Wannow.

## Heute: Bockbier-

## Fest

## Café Mercur

Brodbänkengasse 9.

## Restaurant

## Näthlergasse 6

Sonntag, den 3. Februar:

Großes

## Bockbier-Fest,

verbunden mit

Frei-Konzert,

wozu erachtet ein-

ladet A. Steffens.

## Häckerergasse 58.

Morgen Sonntag, d. 3. Februar:















Der in den Parterre-Räumen unseres Geschäfts stattfindende aussergewöhnlich umfangreiche

# Inventur- und Reste- Ausverkauf

erstreckt sich nur auf:

**Montag, den 4., Dienstag, den 5. und  
Mittwoch, den 6. d. Mts.**

Um mit den bei der Inventur ausrangierten Waaren schnellmöglichst zu räumen, werden wir an diesen Tagen unserer verehrten Kundschaft **ganz ausserordentlich günstige Vortheile** bieten.

Es gelangen zu fast unglaublich billigen Preisen zum Verkauf:

1. Eine grosse Menge Reste in Lakenleinen, Creas-Leinen, Hemdentuche, Negligéstoffe etc. von allerfeinsten Qualitäten.
2. Sämmtliche im Laufe der letzten Saison angesammelte Reste sowie Coupons in wollenen, halbwollenen und halbseidenen Kleiderstoffen zu Blousen, Röcken und Roben passend.
3. Sämmtliche am Lager befindliche Reste in Waschestoffen in Längen von 1 bis 7 Meter.
4. Sämmtliche vorhandene Reste in allen anderen Abtheilungen, als Bett- und Bezugsstoffe, Handtuch-Reste, Schürzen-Reste etc.

Sämmtliche von der letzten Saison zurückgebliebenen Sommer-Artikel, u. A. eine grosse Partie

## Damen-Blousen-Hemden

jetzt zu halben Preisen.

Wir bitten um sorgfältige Beachtung unserer Schaufenster; es wird jeder Rest und jedes Stück auf Wunsch herausgenommen.

Ebenso ist eine Besichtigung der zurückgesetzten Waaren ohne Kaufzwang gerne gestattet.

**Gebr. Freymann,**  
Kohlenmarkt 29.



**Echt  
silberne**

Remontoir-Uhren, garantirt gutes Werk, 6 Rubis, schönes hartes Gehäuse, deutsch. Reichs-stempel, 2 echte Goldbränder Emaille-Zifferblatt, Mt. 10,50. Dieselbe mit 2 echt silbernen Kapeln, 10 Rubis Mt. 13,—.

**Schlechte Waareführe ich nicht**

Meine sämtl. Uhren sind wirklich gut abgezogen u. genau regulirt, ich gebe daher reelle Jähr. schriftl. Garantie. Versand gegen Nachn. oder Posteingang. Umtausch gestattet oder Geld sofort zurück, somit Bestellungen bei mir ohne jedes Risiko. Reich illustrierte Preisliste über alle Sorten Uhren, Ketten und Goldwaaren gratis und franco. S. Kretschmer, Uhren, Ketten u. Goldm.-Engros. Berlin 207, Neue Königsstr. 4. Recsle und wirklich billige Bezugsquelle für Uhrmacher und Wiederverkäufer.

**Patent-H-Stollen**

Stets scharf! Kronenritt unmöglich! Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang. Warnung vor minderwertigen Nachahmungen. Man achte darauf, dass jeder H-Stollen neigige Fabrikmarke trägt. Illustrierter Katalog kostenfrei! **Leonhardt & Co.** Berlin-Schöneberg.

**Meine Wohnung**

befindet sich jetzt Pfefferstraße 56, 3 Treppen. 82075) **Franz Pagluschi.**

**Enten, Puten,** zu 75 S. pro Pfd., liefert frei ins Haus Dominium Dalwin bei Sobbowitz. (8088)

### Wilhelms-Verein

Kranken- und Begräbnis-Hilfsvereins (E. G.) Sonntag, den 10. Februar cr., Abends 7 Uhr im Vereinslokal Breitgasse Nr. 33.

### General-Versammlung

wozu die Herren Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht pro 1900 und Dechargeerklärung. 2. Wahl des Gesamt-Vorstandes. 3. Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Fr. Rautenberg.

F. H. Schulz.



**Kriegerverein Borussia.**

Dienstag, den 5. Februar, Abends 8 Uhr, (2966)

### General-Appell

im Vereinslokal „Künstlerhaus z. Gambrinus“ Kettnerhagengasse Nr. 3.

Der Vorsitzende.

Schultz, Landgerichtsdirektor und Hauptmann d. V.



**Verein ehemaliger Pioniere.**

Sonntag, den 2. Februar, Abends 8 Uhr.

### Monatsversammlung

im Vereinslokal „Drocks Hotel garni“, Elisabethstrasse 4, wozu hiermit ergebenst einladet (2919)

Der Vorstand.

Tages-Ordnung liegt aus.

u. A. Aufnahme neuer Mitglieder.

glicker.

**Oeffentliche**

### Prämierung

trener (2920)

weiblicher Diensthofen

Sonntag, den 3. Februar,

Nachmittags 5 Uhr

in der Aula der

Scherler'schen Schule,

Poggenpuhl 16.

Der Vorstand

des Prämien-Vereins.

**Fernsprecher 1115.**  
**Otto Heinrichsdorff**  
Orgelbau-Anstalt  
Pianosorte-Magazin  
Poggenpuhl 76. (2989)

**Legehühner,**  
anerkannt als beste Eierleger der Welt, sendet in durchsicht. Drahtkäfigen franko jed. Bahnst. u. garantirt leb. Ankunft. 14 Stück mit Hahn 25 M. (Farbe nach Belieben), 8 Stück schöne große Hühner 29 M. Müller, Podmologyska. (3029)

### Gelegenheitskauf!!!

1000 neue fehlerlose, kompl. Jahrgänge von Roman-Bibliothek 1886-95 à 2,50 M. Land u. Meer 89-97, Illustr. Welt 89-97, Aus fremden Zungen 95, Gute Stunde 98 à 3 M., Fels zum Meer 91, 93, 96 à 4 M., Moderne Kunst, Jahrgang 5-11 à 5 M. Ferner gelesene Exempl., Jahrg. 1896-99 v. Leipz. Illustr. Zeit., Grenzbot. à 3 M., Land u. Meer, Gartenlaube, Gute Stunde, Ill. Welt, Buch f. Alle, Flieg. Blatt, Roman-Zeitung à 2 M., Dabheim, Roman-Bibliothek, Berl. Illustr. Zeitung, Das neue Blatt, Heit. Welt p. Jahrg. kompl. à 1,50 M.

### Ansichtskarten!!

Künstlerisch ausgeführt. 100 Stück 2 M., sortirt. Germania, Berlin, Besselstr. 19D. (2969m)

### Vereine

**Die Schnnmacher-Gesellen-Bruderschaft**

feiert am

Sonntag, den 3. Februar cr.

den Geburtstag Sr. Majestät

des Kaisers

auf ihrer Herberge Rammkau 45

mit Bockbierfest und

Frei-Konzert,

wozu freundlichst einladet

J. Moskel, Mitgefelle.



### Für Februar und März

nehmen sämtliche Postanstalten und Landbriefträger Abonnements-Bestellungen auf die „Danziger Neueste Nachrichten“ (Vergeltungsscheine Nr. 1660) zum Preise von 1 Mk. 84 Pfg. entgegen.

Ebenfalls können jederzeit Abonnements auf einen Monat zum Preise von 67 Pfg. bestellt werden.

Neu einsetzende Abonnenten erhalten unser Blatt von jetzt ab bis Ende dieses Monats kostenlos zugewandt und den Anfang des Monats, sowie den Wandkalender für 1901 gratis nachgeliefert.

### Landwirtschaft.

#### Einiges über die Bildung des Bodens.

(Schluß.)

Ein großer Einfluß auf die Gesteinszertrümmerung übt ferner das gärende Wasser aus. Bekanntlich besitzt das Wasser bei + 4° C. sein Dichtungsmaximum, beim Erhitzen vergrößert es demnach sein Volumen. Da Wasser in der Regel in allen Gesteinen, wenn auch oft nur in ganz geringen Mengen vorhanden ist, wird dasselbe in denselben, in denen die Temperatur unter den Nullpunkt zu sinken pflegt, auch in den Poren und Kanälen der Gesteine gefrieren, dadurch sein Volumen vergrößern und auf diese Weise einen Druck ausüben, der die Gesteinsmasse zu zerbrechen vermag. Dieser Druck wird durch die bei der Gefrierung eintretende Ausdehnung des Wassers hervorgerufen. Dieser Druck ist in der Regel nicht groß, da die Gefrierung des Wassers in der Regel nur in den Poren und Kanälen der Gesteine stattfindet, nicht aber in den Gesteinsmasse selbst. Der Druck, der durch die Gefrierung des Wassers hervorgerufen wird, ist in der Regel nicht groß, da die Gefrierung des Wassers in der Regel nur in den Poren und Kanälen der Gesteine stattfindet, nicht aber in den Gesteinsmasse selbst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst. Die chemischen Prozesse werden in ihrer Wirkung auf die Gesteinszertrümmerung durch die Anwesenheit von Wasser beeinflusst.

## Bei nasskalter Witterung

ist ein Teller warmer Suppe doppelt willkommen. Ihren Geschmack kräftigt und verbessert man am bequemsten und billigsten durch einige Tropfen von „Maggi zum Würzen“, welches sich seit Jahren bewährt hat. In Originalflaschen von 25 Pfg. an. Kleinfächer zu 10 Pfg., die zu 45 Pfg. zu 70 Pfg. mit Maggi zum Würzen nachgefüllt. — Wer dagegen augenblicklich — und ohne weitere Zutaten als kochendes Wasser — eine vollständige Fleischbrühe erlangen will, nehme hierzu **MAGGI'S Bouillon-Kapseln** à 12 und 16 Pfg. für 2 Portionen, welche, mit allerbestem Fleischextrakt bereichert, feine Bouillon, sowie Gemüsebrühe und das nötige Salz bereits enthalten. Eine Einzelportion vorzüglicher Fleischbrühe kommt damit auf 6 Pfg. und extra starker Kraftbrühe auf 8 Pfg. zu stehen. (Die Maggi-Erzeugnisse sind in allen Kolonialwaren-Geschäften käuflich.)







# Inventur-Ausverkauf

in allen Abtheilungen meines umfangreichen Geschäftes.

Die bei der Inventur herausfortirten und außerdem die im Herbst infolge der verspäteten Eröffnung meines Erweiterungsbaues unverkauft gebliebenen großen Waarenbestände müssen vor Beginn der Frühjahrssaison geräumt sein. Ich eröffne daher

**am Montag, den 4. Februar, einen grossen Räumungs-Verkauf**

mit Preisen, welche alles bisher Gebotene übertreffen.

## Einige Beispiele:

**Wollene und halbwollene Kleiderstoffe** in prachtvollen Qualitäten.

**Serie 1** melirte u. kleinfarrirte Stoffe für Hauskleider **Mtr. 24** | **Serie 2** reinwollene Crepegewebe in allen Farben **Mtr. 56** | **Serie 3** reinwollenes Satin rayé mit kleinen Effekten **Mtr. 88**  
 — Ausreichend Stoff zu 1 Kleide 1,68 — | — Ausreichend Stoff zu 1 Robe 3,36 — | — Ausreichend Stoff zu 1 Robe 5,28 —

**Sammet- und Seiden-Reste** | **Serie 4** Schwere Satinacette in grau und hellmode Melangen ausreichend Stoff zu 1 eleganten Robe 7,10 Mk. | **Serie 5** hochelegante Mohairs in hellen Sommerfarben ausreichend Stoff zu einer Robe 8,48 Mk. | **Seidene Damaste** in herrlichen Mustern zu Brautkleidern.  
 — passende Sägen — zu Blousen und Röcken. | **Prachtvolle schwarze Kleiderstoffe** Meter 68, 95, 1,45

Große Posten angesammelter Reste. Abschnitte in allen Längen und knappe Roben.

**Elegante Jupons, zurückgesetzte Muster, in grossartiger Auswahl, jetzt 1 Mk. 65**

**Damen-Hemden** aus starkfäbigem Hemdentuch mit Barmer Trimmung besetzt, „Ausschlus“ reeller Werth 1 Mk. 50, jetzt nur **87**

**Damen-Beinkleider** aus gutem Fanch-Flanell, eigene Anfertigung, „mit Handlanguetten“ reeller Werth 1 Mk. 85, jetzt nur **90**

Ca. dreissig Dutzend Mädchen- und Knaben-Hemden, eine Partie Herren-Tag- und Nacht-Hemden, sowie ferner diverse einzelne Wäschestücke, elegante Modelle, auch einfachere Stücke, welche im Schaufenster oder am Lager unsauber geworden sind, für die Hälfte des bisherigen Preises.

Taschentücher. Schürzen. Schleifen. Cravatten. Corsets. Handschuhe. Stickereien. Spitzen.

Einzelne Tischtücher und Servietten, altdentsche Tischtücher und Tischzeuge vom Meter,

Stoff zu 6 Küchenhandtüchern für 40, | **Gesichts-Handtücher**, 1/2 Duzend 1,45 Mk. | **Einzelne Tischtücher** 68, | **Einzelne Servietten**, 1/2 Duz. 1,13 Mk. | **Staubtücher**, 1/2 Duz. 46.  
 Halbleinen zu 1 Frauenhemde 31, | Halbleinen zu 1 Bettlaken 78, | Halbleinen zu 1 Arbeiterhemde 80, | Fanch-Flanell zu 1 Frauenbeinkleid oder Hemde 64

Fertige Deckbett- und Kissenbezüge. Fertige Strohsäcke 84 Pfg. Fertige Bett-Einschlüpfungen und Betten.

**Reste und Abschnitte von Louisanatuch, Hemdentuch, Piqué, Barchend, Flanelle etc.**

**Salon-Teppiche** in allen Größen zum Theil für die Hälfte des realen Werthes.

Bettvorleger. Thierfelle, imitirte Fellvorlagen. Sophakissen. Portièren. Tischdecken. Steppdecken. Linoleum.

**Englische Tüll-Gardinen** | **Diverse Kurzwaaren.** | **Ein Posten Leder-Waaren** | **Ein Posten Strickwolle**

ca. 200 Reste in allen Längen.  
 Ein Posten ca. 400 Meter, realer Preis 85 Mk. für 48 Mk.

**Kleider-Knöpfe und Besätze.**  
**Damen-Gürtel, Schlösser, Bänder.**

**Portemonnaies, Zigarrentaschen,**  
**Photographie-Albume,**  
**Hand- und Reise-Taschen.**

**Prima Qualität**  
 das Pfund **1,38 Mk.** (reeller Werth 2,50 Mk.)

Große Posten Tricotagen. Sportheimden. Strumpfwaren. Seiden-Tücher. Stickerei-Artikel.

Da ich, wie Jedermann bekannt ist, nur erprobt gute Qualitäten führe, so biete ich hiermit meiner verehrten Kundschaft eine günstige Einkaufsgelegenheit ohne Gleichen und habe zu recht ergiebiger Ausnutzung derselben ergebenst ein.

**Extra-Zugabe bei allen Einkäufen über 3 Mark eine gute Wachstuch-Tablettdecke.**

Kaballmarken verabsolge ich außerdem, wie bisher angefordert, bei allen Cassa-Einkäufen von 20 Pfg. an.

# Paul Rudolph

Danzig, Langenmarkt 1 und 2, Eingang nur Nr. 2.



# Stadt-Theater

Sonabend, den 2. Februar 1901, Abends 7 Uhr:  
Abonnements-Vorstellung. Pöppelantout A  
Bei ermäßigten Preisen.  
Klassiker-Vorstellung.

## Egmont.

Tragödie in 5 Akten von W. v. Goethe. Musik von Ludwig van Beethoven.

Regie: Fritz Joenide. Dirigent: Heinrich Niehaus.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Karl V., Regentin der Niederlande	Hil. Staudinger
Graf Egmont, Prinz von Saur	Paul Anst
Wilhelm von Oranien	Heinrich Marlow
Herzog von Alba	Fritz Joenide
Ferdinand, sein natürlicher Sohn	Hermann Melzer
Madame, im Dienste der Regentin	Josef Kraft
Richard, Egmonts Geheimkammer	Max Preßler
Silva, unter Alba dienend	Hans Moeller
Gomez	Osar Steinberg
Alarcon, Egmonts Geliebte	Diana Dietrich
Ihre Mutter	Marie Widemann
Basenbux, ein Bürgersohn	Alexander Ebert
Sorh, Krümer	Alfred W. ger
Jeiter, Schneider	Witold W. ger
Der Zimmermann	Alexand. Colliano
Der Seitenhüter	Max Walter
Buhl, Soldat unter Egmont	Bruno Galleste
Kusum, Invalide	Emil Davidsohn
Banjen, ein Schreiber	Willy Heinemann
Echter	Emil Werner
Zweiter	Krang Sabe
Dritter	Hugo G. wint

Voll, Wagen, Gefolge. — Der Schauplatz ist Brüssel.

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillet für  
Sichpartierre à 50 A. — Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 3. Februar 1901, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Bei ermäßigten Preisen.

Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen.  
Unwiderruflich zum letzten Male.

Frau Holle und Goldmarie und Pechmarie

Sonntag, den 3. Februar 1901, Abends 7 Uhr:

Außer Abonnement. Pöppelantout B.  
Novität. Zum 2. Male. Novität.

## Die versunkene Glocke.

Musikdrama in 5 Aufzügen nach der Märchendichtung Gerhard  
Hauptmanns von Heinrich Joellner.

Regie: Direktor Eduard Semade. Dirigent: Heinrich Niehaus.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Felix Dahn
Magda, sein Weib	Margarethe König
Ihre Kinder	El. Kolbe
Der Warrer	El. Groth
Der Schulmeister	Moritz Meffert
Der Barbier	Hans Moeller
Die alte Wirtin	Emil Davidsohn
Rautenbein, ein elbisches Wesen	Almuth Rumbert
Der Hufschmied, ein elbischer Geist	Willy Martin
Ein Waldschrat, faunischer Waldgeist	Fritz Birkenhoven
Erste	Elisabeth Seybold
Zweite	Joh. Heilmann
Dritte	Marie Berger
Vierte	Johanna Post
Eine Nachbarin	Jda Colliano
Elfen, Holzmännchen und Holzweibchen, Zwerge, Volk Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuße	

Größere Pause nach dem 2. Akt.

Schnittbillet werden nicht ausgegeben.

Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Spielplan:

Montag. Außer Abonnement. P. P. C. Erstes Gastspiel von  
Louise Dumont vom Deutschen Theater in Berlin. Heimath.

29 Langgasse 29.

# Ludwig Sebastian

## Inventur- Ausverkauf

in allen Abtheilungen

zu sehr billigen Preisen.

(2813)

## Gelsz präp. Gerstenmehl

wird seit über 50 Jahren bei Blutarmen, Nieren-,  
Nerven- und Magenleiden, Brustkranken, Re-  
konvaleszenten, mageren, alten, sowie schwachen Per-  
sonen zur Wiederherstellung körperlischer und geistiger  
Kräfte mit auffallendem Erfolge angewandt. Per Pfd.  
60 A, 6 Pfd. 3,00 A. Tausende Beweise liegen vor.

Zu haben in der Drogerie von G. Kuntze, Paradies-  
gasse 5. Ed. Kuntze, Mühlmannsasse 8. (3019)

## Grundschuldbrief zum Verkauf.

Am 19. Februar 1901 findet die gerichtliche Versteigerung  
des Danzig, Vorstadt Langgasse sub Blatt 430, Bahnhofstraße 6  
belegenen Grundstücks, eingetragen auf den Namen des Bau-  
unternehmers W. B. Conradt in Danzig, statt.

Die Alexander Truschinski'sche Konkursmasse hat  
auf obigem Grundstück einen Grundschuldbrief in Höhe von  
21.550.— und soll dieser freihändig verkauft werden.  
Unter diesen stehen noch weitere Hypotheken eingetragen.

Der unterzeichnete Verwalter ist bereit, Gebote entgegen-  
zunehmen, sowie weitere Auskunft zu erteilen. (2854)

Der Konkursverwalter  
Conrad Elstorpff.

Montag, den 4. Februar und folgende Tage:

# Inventur-Verkauf!

Da in diesem Jahre unser Lagerbestand infolge der stattgefundenen Uebernahme des  
H. M. Herrmann'schen Geschäftes noch ein ausserordentlich grosser ist, und uns besonders  
daran liegt, denselben zu verkleinern, so haben wir die Preise — selbst für die besten  
und vorzüglichsten Qualitäten — denkbar niedrigst her-  
abgesetzt und bieten deshalb in allen Waaren-Abtheilungen aussergewöhn-  
lich beachtenswerthe Vortheile.

Es gelangen zum Verkauf: Sämmtliche Reste und Restbestände in  
Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Cattunen, Mousselineen, Barchenden,  
Tischzeugen, Handtüchern, elegante Damen-, Herren- und Kinder-  
Wäsche jeder Art, Corsets, Spitzen, Stickereien und Sonnen-  
schirme. Ferner: Fertige seidene Blousen, wollene Blousen,  
Costumes und Kleider.

Als ganz besonders vortheilhaft heben wir hervor:

Eine Serie heller Ballseiden und Seidentülle für Ballkleider	früher 1,50—2,00, jetzt 1,00
Eine Serie schw. und farbiger Damaste für Strassenkleider und Blousen	früher 2,50—3,50, jetzt 1,75
Eine Serie schwerer Damaste und Taffete, schwarz und farbig, für Kleider und Blousen	früher 3,50—5,50, jetzt 2,50
(2993)	
Eine Serie schwerer seidener Blousen (vom vorigen Jahre) ohne Unterschied des regulären Werthes zum Aussuchen	6,75
Eine Serie schwerer seidener Blousen	früher 15,00—28,00, jetzt 10,50—13,50
Eine Serie schwerer seidener Blousen	früher 28,00—36,00, jetzt 19,50

Eine Serie Woll-Costumes, Rock und Jaquet (vom vorigen Jahre) früher 15,00—30,00, jetzt 12,50—16,50
Eine Serie Piqué-Costumes, Rock und Jaquet (vom vorigen Jahre) früher 15,00—20,00, jetzt 10,50
Eine Serie Waschkleider früher 8,00—12,00, jetzt 4,75—6,75
Eine Serie Wasch- und Sportblousen früher 4,00—6,00, jetzt 2,50

Eine Serie Kinderkleider für 2—4 Jahre früher 2,50, jetzt 1,50
Eine Serie Kinderkleider für 2—4 Jahre früher 4,50, jetzt 2,50
Eine Serie Knaben-Anzüge früher 4,00—5,50, jetzt 3,50
Eine Serie Knaben-Anzüge früher 7,00—10,00, jetzt 6,50

Eine Serie waschechter Mousseline früher 1,00, jetzt 0,45—0,60
Eine Serie waschechter Cattune und Zephyrs früher 0,50—0,60, jetzt 0,25—0,30
Eine Serie Velour-Barchende früher 0,50—0,60, jetzt 0,28—0,40
Eine Serie weisser und farbiger Organdys für Ballkleider früher 0,60—0,90, jetzt 0,45—0,65

Eine Serie hocheleganter Stickerei-Schürzen für Kinder von 1—6 Jahren regulärer Werth	2,50—4,00, jetzt 1,50
Eine Serie schweizer Stickereien für Wäsche garnituren	früher 0,35, 0,50, 0,80, 1,20 jetzt 0,15, 0,25, 0,40, 0,60

# Walter & Fleck

jetzt Langgasse 62.



Wie der Himmel im Februar aussieht.

Von Dr. F. A. D. Müller.

(Nachdruck verboten.)

Merkur wird um den 18. Februar herum als Abendstern gut sichtbar. — Venus ist zu Anfang des Monats Morgenstern, verschwindet dann im Laufe des Monats in den Strahlen der aufgehenden Sonne. — Mars ist die ganze Nacht hindurch sichtbar; er nähert sich in rückläufiger Bewegung wieder dem Regulus und geht am Schluß des Monats um 4 Uhr 15 Minuten Nachmittags auf. — Jupiter, regelmäßig im Schilde, steht tief im Südosten am Morgenhimmel und geht am 1. Februar nach 5 Uhr 15 Minuten, am 28. Februar vor 4 Uhr Morgens auf. — Auch Saturn ist schon vor Sonnenaufgang nahe dem südlichen Horizont sichtbar. Ende Februar geht er um 4 Uhr 30 Minuten Morgens auf.

In den letzten Wochen hat der Planet Mars viel von sich reden gemacht. Phantastische Astronomen wollten vor langen schon allerlei Interessantes über den Planeten Mars zu berichten und im großen Publikum fand diese Marsgerüchte ohne Weiteres für erwiesene Thatsachen genommen worden. Man läuft heute fast Gefahr für ungebildet gehalten zu werden, wenn man an die Existenz der Marsbewohner, die uns in letzter Zeit wieder mit ihren „Wichtigkeiten“ überraschten, nicht glauben will. Es mag hier wohl am Platze sein, über den wirklichen Stand unserer Kenntnisse vom Mars einiges mitzuteilen. Schon die älteren Astronomen, denen noch nicht so leistungsfähige Instrumente zu Gebote standen, wußten, daß die Mars-Oberfläche dunklere und hellere Fleckendetail zeigte. Aber erst in neuerer Zeit war man in der Lage, diese Oberflächenbedeutung wahrzunehmen, obwohl Mars, von dem vor 2½ Jahren entdeckten Planeten Ceres abgesehen, der Erde unter allen Planeten am nächsten liegt. Es sind nicht viele Astronomen durch die Tage und klimatischen Verhältnisse ihrer Beobachtungen bei den Marsbeobachtungen begünstigt. Am meisten als eifrige Marsbeobachter haben Schiaparelli und in jüngerer Zeit Cerruti, der Besitzer einer Privatsternwarte in Cerro (Italien), von sich reden gemacht. Schiaparelli hat in überaus klarer Weise einen Überblick über unsere Kenntnisse vom Mars gegeben und die verschiedenen auffallenden Erscheinungen auf der Mars-Oberfläche in scharfsinniger Weise gedeutet. Die dunklen Flecke auf der Mars-Oberfläche sind Meere, die hellen Kontinente, welche nahezu zwei Drittel der Mars-Oberfläche einnehmen. Das Mars in dem auffallend rötlichen Stile erstreckt, ist nicht einer eigentlichen Färbung der Marsatmosphäre, sondern, wie die spektralanalytischen Untersuchungen ergeben, der Färbung des Marskörpers selbst zuzuschreiben. Somit können ja auch die Polarregionen des Mars nicht so hellweiß erscheinen. Das Weiß dieser Polarregionen verschwindet dem Beobachter nicht, wie die anderen Flecke in Folge der Marsrotation, sondern bleibt fast unveränderlich an seiner Stelle, ein Beweis, daß es sich in der nächsten Nähe der Marspole befindet. Und jedenfalls hat man es da mit polaren Massenanhäufungen von Schnee und Eis zu thun, ähnlich dem arktischen und antarktischen Polargebiet der Erde. Dafür spricht schon die Thatsache, daß diese Marspolarregionen im Winter zunehmen, im Sommer zur Zeit der Schneeschmelze rasch abnehmen; man sieht dann die weisse Nordpolkappe von einem dunklen Gürtel, dem anwachsenden Schmelzwasser, umringt. Wasser ist ja, wie die spektralanalytischen Untersuchungen ergeben haben, in der Marsatmosphäre vorhanden. Kälte kondensiert diesen Wasserdampf zu Schnee, der dann von der Atmosphäre weitergeführt wird. Ist aber die Marsatmosphäre wasserundurchlässig, dann kann es auf dem Mars nicht, wie man angenommen hat, grünlige Algen mit durchschnittlicher Temperatur von -50 bis 60 Grad geben, sondern müssen dort klimatische Verhältnisse, ähnlich den unseren, herrschen, freilich ohne die vermittelnden Uebergänge, wie bei uns. Denn immer erscheint die Marsatmosphäre so durchsichtig, daß man die Details der Oberfläche durchsieht, fast nie zeigen sich Wolken, meist nur Nebelschleier, die sich nicht zu Regenschauern zusammenballen; es regnet also auf dem Mars nie oder selten, tagsüber legen keine Dünste der starken Sonnenstrahlung Hindernisse in den Weg, es ist daher sehr heiß, und in der Nacht findet ungehindert starke Wärmeabstrahlung nach dem Himmelsraume statt, daher kalte Nächte. Es mag also auf dem Mars ein Klima herrschen, wie bei uns an klaren Tagen auf hohen Bergen. Auf lange strengen Winter folgen lange heiße Sommer, daher einerseits die gewaltigen Schneeanhäufungen an den Polen und dann wieder die rasche Schneeschmelze. — Am meisten ist wohl von den Kanälen des Mars die Rede gewesen. Das ganze Gestalt zeigt sich nämlich von mehr oder weniger dunklen Linien und Fäden durchzogen, die nicht wie unsere Flüsse in Spalten, sondern schnurgerade verlaufen, sämtliche in Meere oder Seen münden, wie im Festlande sich verlieren. Die einen sind sehr deutlich wahrzunehmen, die anderen fein wie dünne Spinnweben, die einen mögen an einen 500 km, die anderen viele Tausende Kilometer lang, die einen kaum 30 km, die anderen 200—300 km breit sein. Schiaparelli hält diese Kanäle für Wasserläufe und wird in dieser seiner Annahme durch die Beobachtung unterstützt, daß diese Kanäle zur Zeit der Sommermelze dunkler und breiter, im Winter heller und schmaler werden. Ganz unerklärlich schien aber die Wahrnehmung, daß diese Kanäle von einer Opposition des Mars zu anderen, ja in wenigen Tagen plötzlich als Doppellinien erschienen, indem an ein

Eisenbahnschienenpaar erinnernd, neben dem ursprünglichen Kanal ein zweiter, in gleicher Richtung verlaufend, sichtbar wurde. Diese fast geometrisch regelmäßig verlaufenden Kanäle und Doppellinien waren es, die zu den verschiedensten Hypothesen herausforderten. Man erklärte diese Doppellinien als optische Täuschungen, veranlaßt durch Unregelmäßigkeiten in den Verhältnissen der Marsatmosphäre. Man nahm an, daß der zweite begleitende Kanal von Ausbuchtungen des ersten herrühre, welche sich längs des Kanals hinziehen. Man nahm an, daß der Planet Mars, als seine Flächenbedeckung noch eine viel langsamere war, von kleinen Weltkörpern umkreist wurde, die dann in den noch zähflüssigen Marskörper hineinkürzten und so seinem Äquator parallele gürtelförmige Ringaufwerfungen bildeten; später füllte Wasser die Furchen zwischen diesen Wällen aus, durchbrach letztere und erzeugte so die Ausbuchtungen von heute; je nach Stellung und Beleuchtung des Mars bekommen wir dann bald bloß die Gebirgskämme, bald auch die Ränder der parallel verlaufenden Täler zu sehen. Andere wieder verglichen diese Kanäle den Mondkratern. Viel weiter gingen aber andere Deuter dieser Mars-Erscheinungen. Sie sprachen von diesen als breiten Geeststraten, auf welchen je nach der Jahreszeit Wälderbüsche hin- und herziehen und in deren Gefolge, wie bei uns, verklebte Pflanzen sich beiderseits der Wälder hinziehen und so diese Wege um so markanter hervortreten lassen, oder sahen in diesen Kanälen breite Florenzonen, die sich, wie mitten im wüsten Erdgebiete, nachgerufen durch den fruchtbarsten Boden, die Dasei erfüllt, beiderseits der Kanäle, von Wasserläufen durchzogen, immer üppiger angepflanzelt haben, oder sie führen diese geometrisch geraden Kanäle auf künstliche Anlagen, der Wasserleitung dienende, durch die Natur im Laufe der Jahrhunderte verbreiterte Wasserstraten, von intelligenten Marsbewohnern geschaffen, zurück, eben jenen Marsbewohnern, welche sich schon seit Jahren durch allerlei „Wichtigkeiten“ mit uns Erdmenschen zu verhandigen wünschten. So möglich es nun bei den vielen Analogien zwischen Erde und Mars auch ist, daß letzterer, wie schon Herrschel angenommen hat, bewohnt sei, und so möglich es nach den neuesten Ergebnissen Cerruti, der schon mit 110 000 pferdestärkigen Maschinen operiert, wäre, auf etwaige optische und telephonische Apparate des Mars einzuwirken, so wenig kann man sich dabei heute schon auf tatsächliche Marsbeobachtungen stützen. Wir wissen von so viel näheren Mond über dieses Detail nichts Sicheres, wie können wir dazu, solches Detail von der Mars-Oberfläche zu wissen. Ueberdies haben neueste Beobachtungen diese rätselhaften Mars-Erscheinungen in ganz anderem Lichte gezeigt. Versuche mit Schieber, die man auf hohen Bergen aufstellte und aus verschiedenen Entfernungen mit Fernrohren betrachtete, haben ergeben, wie leicht man sich bei Deutung dieser und jener Oberflächenbedeutungen in der Planetenbeobachtung täuschen könne. Dann haben Cerruti's fleißige Marsbeobachtungen bewiesen, wie sehr veränderlich die Fleckenerscheinungen, die Doppellinien je nach Beleuchtung und Stellung des Mars erscheinen, wie veränderlich die schwächeren und stärkeren Fernrohren zeigen, wie sich unter Umständen Flecken und Kanäle auflösen. Man hat es hier also mit Schein- oder Schattengebilden zu thun, die durch große Fernrohre gesehen, sich auflösen und es muß noch leistungsfähigere Fernrohre der Zukunft überlassen bleiben, heutige „kleinste“ Flecke, denen unsere Fernrohre nicht beikommen, aufzulösen und so allmählich ein genaueres Bild der Oberflächenbedeutung des Planeten Mars zu geben.

Das abgelaufene Jahr hat neunzehn Entdeckungen von kleinen Planeten oder Asteroiden gebracht. Zwei davon entdeckte der japanische Astronom Hirayama in Tokio; da aber außer den zwei Beobachtungen in Tokio am 6. und 8. März 1900 anderswo keine Beobachtungen gelangen, so war eine Bahnberechnung nicht durchführbar. Drei andere dieser neunzehn Asteroiden wurden nachträglich als schon bekannte erkannt. Acht wurden auf der Heidelberger Sternwarte von Wolf, vier auf derselben Sternwarte von Wolf und Schwabmann entdeckt. Neizehn wurden auf photographischem Wege, einer von Palisa in Wien auf optischem Wege entdeckt.

Am 3. Februar steht der Asteroid Vesta (4) in Opposition zur Sonne. Am 14. Februar befindet sich Merkur in aufsteigendem Knoten, am 15. Februar Uranus in absteigendem Knoten, Jupiter und Saturna in Konjunktion mit dem Monde. Am 19. Februar ist Merkur in größter östlicher Ausweichung und in Sonnennähe, am 20. Februar in Konjunktion mit dem Monde. Am 22. Februar gelangt Mars in Opposition zur Sonne (in ähnlicher Opposition stand er zuletzt am 1. Februar 1884 und am 6. März 1885) und am 25. Februar in Sonnenferne. Am 25. Februar kommt Merkur in Stillstand.

Die Mondbewegungen im Monate Februar sind folgende: Vollmond am 3. Febr. um 4 Uhr 35 Minuten Nachmittags (Aufgang 5 Uhr 17 Minuten, Untergang 6 Uhr 50 Minuten früh); letztes Viertel am 11. Februar um 7 Uhr 17 Minuten Abends (Aufgang 43 Minuten nach Mitternacht, Untergang 10 Uhr 10 Minuten Vormittags); Neumond am 19. Februar um 3 Uhr 51 Minuten Nachts (Aufgang um 8 Uhr 44 Minuten früh, Untergang um 6 Uhr 20 Minuten Abends); erstes Viertel am 25. Februar um 7 Uhr 44 Minuten Abends (Aufgang um 10 Uhr 7 Minuten Vormittags, Untergang 48 Minuten nach Mitternacht). Am 9. Februar um 8 Uhr 32 Minuten Vormittags befindet sich der Mond in Erdferne, am 21. Februar um 3 Uhr 50 Minuten Nachts in Erdnähe. Ver-

finsterungen der Jupitermonde finden statt: am 9. Februar um 6 Uhr 30 Minuten 10 Sekunden früh (Eintritt des ersten Mondes in den Schatten), am 13. Februar um 7 Uhr 14 Minuten 6 Sekunden früh (Eintritt des dritten Mondes in den Schatten), am 24. Februar um 5 Uhr 22 Minuten 27 Sekunden früh (Eintritt des zweiten Mondes in den Schatten).

Am 19. Februar um 8 Uhr 50 Minuten Vormittags tritt die Sonne in das Zeichen der Fische. Sonnen-aufgang am 1. Februar um 7 Uhr 31 Minuten, am 10. Februar um 7 Uhr 18 Minuten, am 17. Februar um 7 Uhr 7 Minuten, am 24. Februar um 6 Uhr 54 Minuten, am 28. Februar um 6 Uhr 47 Minuten; Sonnenuntergang am 1. Februar um 4 Uhr 57 Minuten, am 10. Februar um 5 Uhr 11 Minuten, am 17. Februar um 5 Uhr 23 Minuten, am 24. Februar um 5 Uhr 34 Minuten, am 28. Februar um 6 Uhr 47 Minuten; Zwielicht am 1. Februar (Anfang 5 Uhr 39 Minuten, Ende 6 Uhr 50 Minuten), am 10. Februar (Anfang 5 Uhr 31 Minuten, Ende 7 Uhr), am 17. Februar (Anfang 5 Uhr 14 Minuten, Ende 7 Uhr 16 Minuten); Tagesanfang am 1. Februar um 6 Uhr 41 Minuten, am 10. Februar um 6 Uhr 31 Minuten, am 20. Februar um 6 Uhr 15 Minuten; Tagesende am 1. Februar um 5 Uhr 47 Minuten, am 10. Februar um 6 Uhr, am 20. Februar um 6 Uhr 15 Minuten.

Von hellsten, in unseren Breiten sichtbaren Fixsternen, sehen am Mitternacht am höchsten am Himmel: am 2. Februar Ceta der Wasserschlange, am 3. Februar Jota des großen Bären, am 4. Februar Kappa des großen Bären, am 8. Februar 40 Luchs, am 10. Februar Alford und h des großen Bären, am 11. Februar Theta des großen Bären, am 15. Februar Epsilon des Löwen, am 20. Februar Eta des Löwen, am 21. Februar Regulus, am 23. Februar Saad des großen Bären, Ceta des Löwen und Gamma des Löwen, am 24. Februar Gamma des großen Bären.

Am 12. Februar tritt die Sonne in das Zeichen der Waage. Am 12. Februar um 6 Uhr früh, am 15. Februar um 1 Uhr Nachts, am 18. Februar um 10 Uhr Nachts und am 21. Februar um 7 Uhr Abends.

Am 16. Februar sind Sternschnuppenstöße zu erwarten (Declination 74, Deklination + 48) zu erwarten.

Sutak v. Niesse kommt in einem Aufsatz über die Rolle der Atmosphäre im Meteorphänomen zu folgenden Ergebnissen. Es ist möglich, daß sich das materielle Substrat der Sternschnuppen hinsichtlich seiner chemischen Zusammensetzung weitaus von dem der Meteoriten unterscheidet, man braucht dies aber nach den Ergebnissen der bisherigen Erfahrungen nicht ohne weiteres anzunehmen. Wenn es auch möglich ist, daß es insbesondere größere Massen sind, welche als Meteoriten zu uns kommen, unmittelbar aus dem Weltraum stammen und hyperbolische Bahnen beschreiben, so muß dies in vielen Fällen auch von Sternschnuppen angenommen werden und liegt nichts vor, wonach wir Sternschnuppen, Feuerkugeln und Meteoriten als Weltkörper verschiedener Klasse ansehen müßten. Es muß zugegeben werden, daß der in so vieler Hinsicht zutage tretende Einfluß der Atmosphäre ganz besonders in Meteorphänomenen sich geltend macht, daß letztere aber ohne Atmosphäre in optischer Hinsicht für uns gar nicht existieren würde. Dadurch, daß die Atmosphäre der Erde die Körper wie ein elastischer Stoßkissen auffängt und die kleineren gewissermaßen absorbiert, verhindert sie, daß die Massen mit der ihnen eigenen großen kosmischen Geschwindigkeit auf die Erdoberfläche stoßen, sie vermindert einerseits die Geschwindigkeit bis auf einen sehr kleinen Betrag, andererseits die Zahl der den Erdboden treffenden Körper.

Nach dem 7. Februar abends ist das Zodiakallicht am Westhimmel nach dem Aufhören des Zwielichtes aufzufinden.

Aus der Geschäftswelt.

Dr. Lucas Hofmark-Präparate. Als ein ganz vorzügliches Mittel zum Einreiben des Haars ist die ärztlich empfohlene, mit Schuimmarke versehene und in dem hiesigen General-Depot von Richard Jüdischer, Minerva-Drogerie, 4. Damm 6 (Berlinder und Lager von Dr. Lucas, Weinböck & Co.), eingeführte Hofmark-Pomade zu bezeichnen, welche mild parfümiert, nach dem damit wiederholt gemachten Erfahrungen nicht nur zur Erhaltung gesunder Haare dient, sondern hauptsächlich bei kranken Haaren, deren Kräftigung und Heilung bewirkt, sowie das Ausfallen derselben verhindert. Gleichzeitig bringt genannte Firma ihre Toilette-Hofmark- und Bade-Seife in den Handel, welche in hygienischer Beziehung außerst vorteilhaft auf Haut und Körper einwirkt, ferner ihr reines, doppelt gefiltertes Hofmark zum Einreiben, welches nicht nur ärztlich empfohlen, sondern wegen seiner bedeutenden Heilkraft selbst von ärztlichen Autoritäten vielfach verordnet wird.

Nicht das große Loos von 200 000 Mark der Marienburger Geld-Lotterie ist auf nur einen Gewinn gesetzt, sondern es ist dieser hohe Betrag in vernünftiger Weise auf fünf Hauptpreise von 60 000 Mk., 50 000 Mk., 40 000 Mk., 30 000 Mk. und 20 000 Mk. verteilt, deren noch weitere 9835 Geldgewinne von 10 000 Mk. bis herab zu 10 Mk. folgen, die alle ohne Abzug zahlbar sind. Diese vorteilhafte Gewinnverteilung hat schon voriges Mal großen Anklang bei den Interessenten gefunden und dürfte auch diesmal wieder zur raschen Räumung der Marienburger Lotterie zu 3 Mk. beitragen, die durch das bekannte General-Debit-Lud. Müller u. Co.,

Bankgeschäft in Berlin, Breitestraße 5, und Hamburg, Große Johannisstraße 21, oder von einer hiesigen Verkaufsstelle zu beziehen sind.

Die Ziehung findet bereits den 26. Februar und den folgenden Tagen öffentlich im Rathhause zu Danzig statt.

Ein erbitterter Kampf

gegen die epidemischen Krankheiten, die früher so oft der Schrecken der Menschheit waren, geführt. Unterstützt vom Staat, Gemeinden, Korporationen und Privaten ist es der medizinischen Wissenschaft auch gelungen, diese Würgengel des Menschengeschlechts in immer zunehmendem Maße zu bannen. Die früher häufig im Argen liegende Hygiene hat einen glänzenden Stand erreicht, der Schwerpunkt der Bekämpfung der Krankheiten wird auf die Verhütung gelegt; es wird nicht wie früher nur von der Regierung und den Ärzten so von oben herab verfügt, auch das Laienpublikum, das von Tag zu Tag größeres Interesse an den Verhütungen zur Hebung der sanitären Verhältnisse an den Tag legt, wird zu den diesbezüglichen Beratungen, Kongressen etc. herangezogen — und nicht zum Schaden des Allgemeinwohls. Die Berichte über die Verhandlungen auf medizinischen Kongressen, Zusammenkünften von Hygienikern und der Gelehrtenwelt werden heutzutage — wahrhaft verblüffend, ein Beweis für das wachsende Verständnis aller Kreise. Besonders Aufmerksamkeit wird nun seit Jahren derjenigen Krankheit zugewendet, die in allen Bevölkerungsklassen des Erdballs fortwährend die größten Verwüstungen anrichtet, schlimmer als Cholera und sonstige epidemisch auftretende Seuchen: die Lungenheftigkeit. Wer kennt nicht diese unheimliche Seuche, die ihre Opfer so oft durch blühendes Aussehen über ihren Zustand hinwegtäuscht, bis es zu spät ist, ihren Fortschritten Einhalt zu thun. Wie man immer mehr die Bedeutung der allgemeinen Gesundheitsverhältnisse durch Rückkehr zu einer naturgemäßen Lebensweise herbeizuführen sucht, so hat man auch auf medizinischem Gebiete die ausgetretenen Geleise der alten Schule verlassen und schenkt auch Heilmitteln wieder Beachtung, die man früher mit souveräner Herablassung und Spott abhän zu können glaubte. Man benutzt jetzt kräftig wieder sogenannte Hausmittel aus unserem offiziellen Pflanzenreich und zwar mit stets wachsendem Erfolg. Wie mannigfaltig bekannt, ist die beste Methode zur Bekämpfung der Lungenheftigkeit oder Lungenentzündung, die Verhütung derselben. Das Einbringen der Tuberkelbazillen in den menschlichen Organismus muß verhindert werden, und da gerade verschiedene Ursachen, wie Lufttröpfchen (Bronchial-) und Lungenepithelien, Husten, Athemnot, Brustbeschwerden, Gicht, Asthma, Kehlkopfentzündung, Bluthusten etc., diesem die nötige Widerstandskraft rauben, sind diese Ursachen zuerst zu beseitigen. Unter den hierbei verwendeten Mitteln hat in letzter Zeit durch seine beispiellosen Erfolge der russische Äther (Polygonum avic) Aufsehen erregt. Der Gebrauch des aus ihm hergestellten Thees wirkt bei den erwähnten Krankheitserscheinungen Wunder. In ärztlichen Kreisen und bei allen, die diesen Ausweg anwenden, ist nur eine Stimme der Anerkennung. Wer weitere Information über den russischen Äther-Thee wünscht, wende sich an Herrn Ernst Weidemann in Liebenburg a. S., der unentgeltlich eine von ihm zum Zweck der Belehrung verfasste Broschüre versendet. Das Studium derselben wird manchem neue Hoffnung und frischen Lebensmut einflößen.

Am den Patienten den Bezug dieser Pflanze in wirklich echter Form zu ermöglichen, verleiht Herr Ernst Weidemann den Äther-Thee in Packeten à 1 Mark. Jedes Paket trägt eine Schutzmarke mit den Buchstaben E. W., so daß sich Jeder vor werthlosen Nachahmungen schützen kann und wolle man jedes Paket ohne den Namen E. Weidemann zurückweisen. Um im Publikum Vertrauen zu erwecken, haben sich Nachahmer gefunden, welche die Weidemann'sche Broschüre theilweise abgedruckt haben (!) und damit ihren angeblich russischen Äther in den Handel bringen wollen. (1921)

Sanatogen

Kräftigungs- und Auffrischungsmittel besonders für die Nerven. Als Nahrungsmittel bei allen Erschöpfungszuständen von Professoren und Ärzten glänzend begutachtet. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin S.O. 16. (2004m)

Am Vortheilhaftesten

im Einkauf ist diejenige Waare, die als preiswerth und gut zu bezeichnen. Zuntz's Gebrannte Kaffees. bieten der Hausfrau in beiden Beziehungen das empfehlenswerthe Produkt und gelten nach wie vor als vorzüglichste Marke. Käuflich in den bekannten Niederlagen. (18406m)

Schering's Magertrakt

Ein ausgezeichnetes Hausmittel zur Kräftigung für Kranke und Konvaleszenten und bewährt sich vorzüglich als Unterstützung bei Reizungen der Nahrungsborgane, bei Appetit, Verdauung etc. Magertrakt mit Eisen gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Stühle nicht anzuheben, sondern zu regulieren, welche bei Mangel an Eisen (Blutarmuth) zu verordnen werden. St. M. 1 u. 2 Magertrakt mit Kalk wird mit großem Erfolge gegen Mangel an Kalk (Knochenerkrankungen) gegeben u. unterstützt wesentlich die Knochenbildung bei Kindern. St. M. 3. Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Str. 19. Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und größeren Drogeriehandlungen.

Niederlagen Danzig: Sämtliche Apotheken, Danzig-Langjahr: Adler-Apotheke, Tiegenshof, A. Kugge's Apotheke, Sopot: Apotheker O. Frommelt, Elburg: Apotheker Georg Kievan, Neufahrwasser: Adler-Apotheke. (1802)

Billigste Steinkohlen!

Würfel, Maß, per 1/4, Maß 19,00 per Centner 1,35, Sparherdholz, p. Mtr. 8,25, sowie Cokes, Briquettes offerirt (81766) Albert Westphal, vorm. O. L. Grams, Laßabie 34/35, Telephon 244. Käufers für ganze Lasten gewähre Ausnahmepreise.

Dampf-Presserei

offerirt fr. Haus Dominium Krissau p. Rheinfeld, Wp. (2990)

Warum leiden Tausende unnötiger Weise an Hämorrhoiden.

Breich. g. 30 J. i. Markt 4 f. Picher's Verlag, Leipzig. (1556 85.)

1 Südfruchtkorb,

enthalt. 15 Apfelsinen, 12 Mandarinen, 1 Pfd. Traubenrosinen u. Krachmandeln, 1 Pfd. Smyrna-Feigen, 1 Pfd. Califat-Datteln, Mk. 3.50 franco. Ausführliche Preisliste gratis und franco. Th. Schürmann, Versandhaus, Hamburg, Conventstrasse No. 2. (1695)

Hilfe

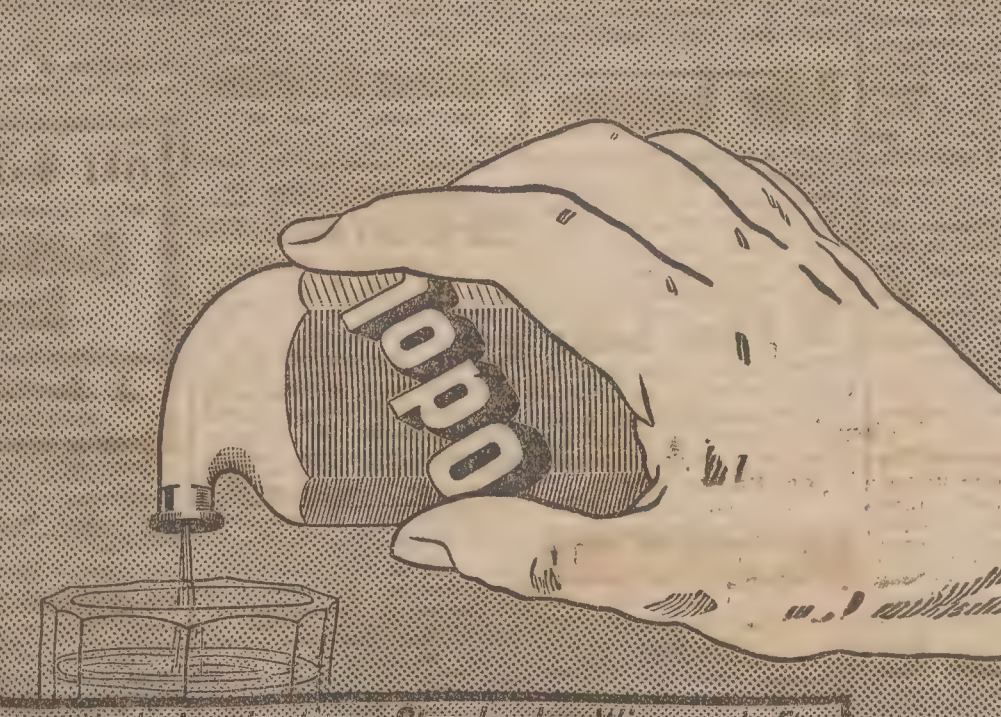
geg. durch Timmerman, Hamburg, Nichteisenstr. 22. (2502)

Frauenschutz

absolut unbedenklich u. angenehm, nach dem neuesten Antiseptikums, bewährt, geschützt, wissenschaftlich anerkannt durch Goldene Medaille. Nur zu beziehen d. d. Schürmann Frau M. Schürmann, Berlin, Stallschreiberstr. 27/28, Hauptkassier: Frau M. Schürmann, 60 St. Berlin. (871)

Das Buch über die Ehe

von Dr. D. Reut (33 Abbildungen) gegen Entlohnung Mk. 1.80 in drei Hefen franco. Engel, Berlin 1900, Goldschmidtstr. 12. (572)



Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.











**Straussgasse 10** ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh., Eintritt in den Garten zum 1. April für jährlich 550 M. zu verm. Zu be- sehen von 11-1 Uhr. Näh. bei 1. Zr. bei Herrn Kamke. (81276)

**Langfuhr, Herthastr. 17** f. Wohnungen v. 3 u. 4 Zimmern u. Zubeh. v. 1. April 1901 zu verm. Näh. bei 1. Zr. bei Herrn Kamke. (81276)

**Herrschastliche Wohnung** Sandgrube 21, Gartenhaus, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Entree, Bade- u. Mädchenzim., Eintritt in den Garten, Zooden- boden nebst reichlichem Zubehör zum 1. April 1901 zu verm. Näh. bei 1. Zr. bei Herrn Kamke. (81276)

**Hochherrensch. Wohnung** in der Weidengasse, vollkommene Einrichtung, 8 Zimmer, davon 2 sehr groß, Entree, Balkon, Küche, Bad, viel Zubehör, auf Wunsch Bierdeckel, fogleich oder zu April zu verm. Näh. bei 1. Zr. bei Herrn Kamke. (81276)

**Meine Wohnung** Langgasse 26, 3 Treppen, vermietet ich vom 1. April bis 1. Oktober d. J. sehr billig. Auf Wunsch läng. Vermietung. (81276)

**Langfuhr, Brunnschloßweg 33 a**, 1 Wohn. 3 Zimm. u. Zub., 1 Wohn. 2 Zimm., Balkon u. Zub. (81276)

**Langfuhr, Hauptstraße 74**, sind Wohnungen von 4 resp. 2 Zimm. u. Zubeh. v. April eventl. sofort zu verm. Näh. 2. Zr. (81276)

**Langfuhr, Bahnhofstraße 6**, 1 u. 2 Etage, je Entree 4 Zimm. Nebenraum, Badeeinrichtung, Gartenbenutz., 1. April zu verm. Näh. bei Herrn Schulz, pr. (80276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Vorstadt. Graben 25, 3**, ein fein möbl. Vorderzimmer an einen Herrn zu verm. (2169)

**Brodbänkengasse 31, 2**, f. möbl. Zimmer zu verm. (82255)

**Sandgrube 21, Gartenhaus**, Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Entree, Bade- u. Mädchenzim., Eintritt in den Garten, Zooden- boden nebst reichlichem Zubehör zum 1. April 1901 zu verm. Näh. bei 1. Zr. bei Herrn Kamke. (81276)

**Hochherrensch. Wohnung** in der Weidengasse, vollkommene Einrichtung, 8 Zimmer, davon 2 sehr groß, Entree, Balkon, Küche, Bad, viel Zubehör, auf Wunsch Bierdeckel, fogleich oder zu April zu verm. Näh. bei 1. Zr. bei Herrn Kamke. (81276)

**Meine Wohnung** Langgasse 26, 3 Treppen, vermietet ich vom 1. April bis 1. Oktober d. J. sehr billig. Auf Wunsch läng. Vermietung. (81276)

**Langfuhr, Brunnschloßweg 33 a**, 1 Wohn. 3 Zimm. u. Zub., 1 Wohn. 2 Zimm., Balkon u. Zub. (81276)

**Langfuhr, Hauptstraße 74**, sind Wohnungen von 4 resp. 2 Zimm. u. Zubeh. v. April eventl. sofort zu verm. Näh. 2. Zr. (81276)

**Langfuhr, Bahnhofstraße 6**, 1 u. 2 Etage, je Entree 4 Zimm. Nebenraum, Badeeinrichtung, Gartenbenutz., 1. April zu verm. Näh. bei Herrn Schulz, pr. (80276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Zimmer** Sandgrube 26, 2, ist ein sep. gut möbl. Zimmer mit vorz. Penfion sofort zu vermieten. (81276)

**Großer Lagerplatz**, nebst Komtoir, Schuppen etc., am Wasser, Bahnhof u. elektr. Bahn, beste Lage Danzigs, bill. Miete, sofort oder später zu verm. Näh. bei 1. Zr. bei Herrn Kamke. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Wohnungs-Gesuche** Wohn. 2 Zimm., Kab., Zubeh., eventl. in Langfuhr, Nähe des Bahnhofs zu mieten gesucht. Gen. Off. unt. B 311 an die Exp. (81276)

**Inventur-Ausverkauf**  
empfehlen  
als ganz hervorragend preiswerth:  
Wollene Damentuche und Lodenstoffe früher 50 M., jetzt 37 M. per Meter.  
Reinwollene schwere Cheviots früher 90 M., jetzt 60 M. per Meter.  
Somespun früher 1,65 M., jetzt 1,20 M. per Meter.  
Mousselines de bain früher 1,00 M., jetzt 45 M. p. Mtr.  
Baumwollene Belours in reiz. Dessins früher 60 M., jetzt 37 M. per Meter.  
Reste von Kleiderstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Hemdentuchen, Leinen usw., um schnell zu räumen, 50% bedeutend im Preise herabgesetzt.  
Damen- und Kinderschürzen, am Lager unsauber geworden, 50 Prozent unter regulären Preisen.  
**Ertmann & Perlewitz,**  
Hauptgeschäft: Holzmarkt Nr. 25-26. Fernsprecher 310.  
Kommandite: Holzmarkt Nr. 23. (8025)

**Stadtreisender** von eingeführt. Agentengeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen, bisheriger Tätigkeit unter B 367 an die Exp. d. Bl. (81276)

**Ein Tapezierer** gemandt. Polsterer, Dekorateur, erste Kraft zur selbstständigen Leitung wird von sofort für eine Möbelfabrik in größerer Provinzialstadt Ostpreußens ge- sucht. Off. unt. L 96 an die Deutsche Volkszeitung, Zister- burg, erbeten. (82676)

**Zimmer-Gesuche** Langfuhr nahe am Walde einfach, möbl. Stube und Kabinett für den Sommer gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. B 352 an die Exp. (81276)

**Pensionsgesuche** Es wird für ein vierzäh- jähriges Mädchen von Eltern ab eine gute Pension in einem an- ständigen jüdischen Hause ge- sucht. Bedingung: gewissenhafte Be- ausichtigung der Schularbeiten. Offerten unter 3022 an die Expedition d. Bl. erbeten. (3022)

**Einige junge Leute** können schnell Stellung erhalten als Handbediener u. Kassenboten. Bewerbungen an (2889) W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligengraben 93.

**Offene Stellen** Mäntlich. Vertretungen sof. sucht, abson. Allg. Agentur. Offte. J. A. Reinhold, Gaimingstr. 18. (1819)

**Verheirath. Kutscher und Pferdeknegt** sucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754)

**Verheirath. Kutscher und Pferdeknegt** sucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754)

**Verheirath. Kutscher und Pferdeknegt** sucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754)

**Verheirath. Kutscher und Pferdeknegt** sucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754)

**Verheirath. Kutscher und Pferdeknegt** sucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754)

**Verheirath. Kutscher und Pferdeknegt** sucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754)

**Verheirath. Kutscher und Pferdeknegt** sucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754)

**Verheirath. Kutscher und Pferdeknegt** sucht von gleich oder April Mirau-Wonneberg. (2754)

**Bureaujunge** mit guter Handschrift gegen monatliche Vergütung. Selbst- geschriebene Meldungen mit Lebenslauf unter B 272 an die Exped. d. Bl. (81905)

**Ordentlich. Laufbursche** gesucht. Näheres unter B 312 an die Exped. d. Bl. (81905)

**Lehrlings-Gesuch.** Ich suche für mein bedeutendes Versicherungsgeschäft einen Lehrling aus besseren Verhält- nissen. Bei 3-jähriger Lehrzeit wird Erwerbungs guter Fach- kenntnisse, sowie vollständige Ausbildung auf der Schreib- maschine zugesagt. Offerten unter B 312 an die Exped. d. Bl. (81905)

**Söhne angesehen. Eltern!** die den Gärtnerberuf zwecks Tätigkeit in Naturergr. soll. find. Offert. unt. g. l. f. l. Beding. Aufn., zeitgem. Ausbild. resp. Ver- richt. z. einjähr.-frei. Dienst an der besten empf. u. stärkst be- sucht. h. h. Gärtner-Lehranstalt Köstlich (Zür.). Prosp. u. Ausk. d. Dir. Dr. H. E. Settegast. (2147)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Lehrling** für mein Kolonialwaren- u. Dekorationsgeschäft suche einen Lehrling. (81905)

**Tüchtige Hilfsarbeiterinnen**  
können sich per sofort melden (8040)  
**Prohl & Bouvain.**

**Putz.**  
Putzdirektreie od. erste Putzarbeiterin, welche bereits im lebhaften Putzgeschäft tätig war, wird per ersten resp. 15. März cr. bei hohem Gehalt zu engagieren gesucht.  
Offerten bitte Photographie, Gehaltsanprüche und Zeugnisabschriften beizufügen. (2950)  
**Oscar Cohn, Elbing,**  
Alter Markt 10/11.

**Tüchtige Verkäuferinnen**  
welche mit dem Umgang besserer Damen vertraut sind, per sofort oder 1. März gesucht. Offerten mit Angabe früherer Tätigkeit und Gehaltsanprüche unter B 374 an die Exp. d. Bl. (81905)

**Erzieherin**  
für einen Knaben von 10 und zwei Mädchen von 8 und 6 Jahren. Sehr erwünscht Musik, sowie die Fähigkeit, dem Knaben lateinischen Unterricht zu erteilen.  
Ein Mädchen f. festen Dienst f. sich melden Goldschmiedegasse 34, v. Aufwärterin f. s. m. Breitengasse 63. (2949)

**Sanbere Aufwärterin**  
gef. für 1/2 Tag bei hohem Lohn Wirtshaus Wronen, 1. Gartenstr. 1. Etage. (2949)

**Ein Mädchen**  
für den ganzen Tag gesucht Pfefferstr. 33/35, Mittelgebäude















# Warenhaus Hermann Katz & Co.

66 Langgasse 66.

DANZIG.

66 Langgasse 66.

Aussergewöhnliche Vorteile bietet unser

## Inventur-Räumungs-Verkauf.

Soweit der Raum es zulässt, führen als Beispiel an:

### Sammetband

mit fester Kante.

Breite	4	6	8	10	12
Meter	3,	4,	5,	6,	7
12 Mtr.	36,	48,	60,	70,	80
Stück					

### Atlasband

Breite	1 1/2	5	9	12
Meter	3,	6,	11,	14

### Rips u. Moiréband,

Reine Seide.

Breite	1 1/2	5	9	12
Meter	8,	15,	26,	35

## Kurzwaren.

Schweissblätter	Paar	3	Pfg.
Gurtband, Prima	Meter	2	Pfg.
Hohltressen, Prima	Meter	2	Pfg.
Krageneinlage	Meter	4	Pfg.
Hohlbandstäbe	Dugend	2	Pfg.
Nähseide, Prima	Dode	2	Pfg.
Stickgarn D. M. C.	Dode	4	Pfg.
Schutzbörde, Prima	Meter	3	Pfg.
Herculesbörde, Wolle	Mtr.	2	Pfg.
Rockschnur	8	Meter	6

Goldtressen Prima	Meter	4	Pfg.
Goldschnur Prima	Meter	3	Pfg.
Goldband	Stück	4	Pfg.
Strumpfhalter	Paar	8	Pfg.
Hutnadeln	2 Stück	1	Pfg.
Halsbändecken	Stück	4	Pfg.
Sicherheitsnadeln	Dgd.	2	Pfg.
Wäschebuchstaben	Dgd.	2	Pfg.
Seidenponpon alle Farb.	Stück	2	Pfg.
Woll-Bettsecken	mit Ponpon	Stück	2

Schnürsenkel	Paar	2	Pfg.
Wäschekнопfe	Dugend	1	Pfg.
Perlmutterknöpfe	Dgd.	3	Pfg.
Posamentenknöpfe	Dgd.	5	Pfg.
Gr. Mantelknöpfe	Dgd.	4	Pfg.
Manschettenknöpfe	Paar	3	Pfg.
Mech. Kragenkn.	2 Stück	1	Pfg.
Häkelhacken	Stück	1	Pfg.
Centimetermasse	Stück	2	Pfg.
Stricknadeln	3 Stück	1	Pfg.

### Besätze.

enorm billig herabgesetzt.

Kleidergarnituren von	35	Pfg.
Perlbesätze, enorm Ausw.	4	Pfg.
Gimpfen, enorm Ausw.	5	Pfg.
Tüllstoffe, beidseitig	90	Pfg.
Musarvenverschönerung	46	Pfg.
Eleg. Perl-Jäckchen, Garnitur	138	Mtr.
Seidene Kleider-Spitzen,		
großer Posten durchschnittlich	5	Pfg.
Bestickte Tüll-Spitzen,		
großer Posten durchschnittlich	4	Pfg.

Damen-Hemden, Preisenform mit Spitze,	Stück	57	Pfg.
Achselfchluss-Hemden, Prima Qualität,	Stück	80	Pfg.
Elegante Taghemden .	Stück	98	Pfg., 1 <sup>5</sup> Mr.
Damen-Nachtjacken, Dimitt mit Spitze	Stück	73	Pfg.
Damen-Beinkleider mit Spitze . . .	Stück	75	Pfg.
Wirtschafts-Schürzen, derbe Qualität,	Stück	27	Pfg.
Tändel-Schürzen, große Posten,	Stück	5, 15, 23	Pfg.
Wirtschafts-Schürzen mit Achselfbändern	Stück	58	Pfg.
Weisse Hausschürzen, Prima Qualität	Stück	55	Pfg.
Weisse Stickerei-Unterröcke	70	Pfg.	1 <sup>10</sup> Mr.
Schwere Tuch-Unterröcke, mit Besatz	Stück	123	Mr.
Flanell-Anstands-Röcke, breit, . .	Stück	78	Pfg.

### Montag, Dienstag u. Mittwoch

werden für jeden Preis die noch vorhandenen

## Reste

### und Abschnitte

geräumt. — Vorhanden sind Reste in:

Seidenstoffen, Wollstoffen, Barchenden, Schürzenstoffen, Leinen, Negligéstoffen, Inlettes etc.

Hemdentuche kräftiges Gewebe	Meter	23	Pfg.
Renforcé für Bett- und Leibwäsche	Meter	28	Pfg.
Küchenhandtücher derbe Qualität	Stück	18	Pfg.
Drell- und Damast-Handtücher	Stück	24	Pfg.
Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten	Gedeck	138	Mtr.
Taschentücher fein Leinen	1/2 Dgd.	78	Pfg.
Damast-Gedeck Opernartig	Gedeck	255	Mtr.
Bett-Inlettes volle Breite	Meter	33	Pfg.
Creas-Leinen für Bett- und Leibwäsche	Meter	29	Pfg.
Piqué-Barchend schwere Qualität	Meter	38	Pfg.
Bettlaken-Leinen volle Größe	Stück	93	Pfg.
Gläser und Staubtücher	Stück	4	Pfg.

### Farbige Damenkleiderstoffe.

Reinwollene Ballstoffe alle Farben	Meter	48	Pfg.
Hauskleiderstoffe doppelbreit	Meter	24	Pfg.
Elegante Stoffe für Strahlenkleider	Meter	63	Pfg.
Reinwollene einfarbige Stoffe	Meter	65	Pfg.
Grosser Posten Waschflanelle	Meter	28	Pfg.

### Schwarze Damenkleiderstoffe.

Reinwollene glatte Stoffe	Meter	63	Pfg.
Elegante Mohair-Crêpes	Meter	78	Pfg.
Schwere Kammgarn-Cheviots, reine Wolle	Meter	93	Pfg.
Kleider-Seiden-Alpaca	Meter	85	Pfg.
Hochelegante Fantasie-Stoffe	Meter	110	Mtr.

## Sommer-Kleiderstoffe,

darunter die elegantesten Genres, durchschnittlich für die Hälfte des Wertes.

(2004)

Unterhemden für Damen und Herren	Stück	43	Pfg.
Gestrickte Damen-Hemden, Reine Wolle	Stück	48	Pfg.
Normal-Hemden und Hosen		68, 78	Pfg.
Barchend-Kinder-Hosen	Paar	19	Pfg.
Zuaven-Jäckchen für Damen	Stück	128	Mtr.
Schulter-Kragen, Krimmer u. Urvachen	Stück	123	Mtr.
Damen-Kopfschawls, hell und dunkel	Stück	18	Pfg.
Theater-Kopfschawls	Stück	36	Pfg.
Regenschirme Damen und Herren	Stück	70	Pfg.
Damen-Tricot-Handschuhe 4 Knopf lang	Paar	12	Pfg.
Glacé-Handschuhe ausfortirt	Paar	53	Pfg.
Ball-Handschuhe alle Farben	Paar	15	Pfg.

Enorm  
billig.

### Teppiche,

Alle  
Größendurchschnittlich 3<sup>60</sup> 4<sup>60</sup> 6<sup>30</sup> 8<sup>50</sup> Mtr. u.

## Gardinen-Reste

passend zu 1, 2 und 3 Fenstern.

enorm billig.

Postkarten-Album, großes Format	Stück	38	Pfg.
Tornister und Schultaschen	Stück	43	Pfg.
Brennmaschine mit Scheere zusammen		27	Pfg.
Elegant bestickte Tülldecken	Stück	17	Pfg.
Schmuckkästen in Plüsch	Stück	48	Pfg.
Gürtel-Täschchen mit Reite aus feinem Leder	Stück	47	Pfg.
Pariser Damen-Uhrketten lang	Stück	33	Pfg.
„Lette“ Kochbuch „unübertroffen“	Stück	34	Pfg.
Damen-Fächer mit echter Handmalerei	Stück	95	Pfg.
Echte Straussfeder-Fächer	Stück	135	Mtr.
Feder-Boa schwarz, weiß u.	Stück	45	Pfg.
Pariser Damen-Corsettes	Stück	123	Mtr.



Es dient zum Einreiben gegen Kreuzschmerzen, gegen geschw. Wunde und gelähmte Glieder, gegen Magenkrampf, Aufstüchungen u. i. w.

Eine kostbare Antiquität für die feinsten Entstellungen  
existirt man in folgender Weise: Man lege eine noch nicht entwurzelte  
Trockenplatte ins Freie, bis sich das Brunnflüsser der Schicht voll-  
ständig gesetzt hat. Man warte dann eine halbe Stunde in fliegendem  
Wasser aus und lasse trocknen. Hieronf legt man die Platte in eine  
konsequente Lösung von Chloroform, bis die Gelatinefchicht sich voll-  
kommen damit sättigt hat und bringt sie dann sofort, ohne zu  
waschen, in eine Schale, welche zehnprozentige Schwefelsäure enthält.  
Man bewege die Schale hin und her, bis sich auf der Gelatinefchicht  
ein weisses Niederfchlag von fchwebelähmigen Baryt gebildet hat.  
In weissen Maltzen von Gentianwurzel. Für bereits in den  
Maltzen eingelebte Fuchsfarben eignet sich folgendes Verfahren:  
Man löst ein Theil Weizenklein und kocht ein  
Theil Citronen aus. Mit dieser Mischung werden die Fuchsfarben

Verantwortlich: Kurb. Vertheil.  
Verlag der Danziger Neueste Nachrichten, Buchs & Co.

[illegible]

„Der Darius, der ist ein Freund! Uebrigens hat er, soviel ich weiß, nie bei Dir um meine Hand angehalten.“

„Nun, nun! Glaube! Du wirst, daß er nur so gefälligst scheidet eine Klinge gewirbt, wenn Daro Dir ein Compliment macht?“

„Nun, Papa! Du siehst aber auch überall nur Dier.“

„Der Darius, der Dierpolgestirte war, gehörte seit ungelangt fünf Jahren zu den Schülern des Meisters Daria; er liebte dessen Tochter, oder in andern, menschlichen, und Thierheit holla, nie einmal







# Norddeutsche Creditanstalt,

Actien-Capital 10 Millionen Mark.

Langenmarkt 17.

Wechselstuben und Depositencassen

Langfuhr, Hauptstrasse 106 — Zoppot, Seestrasse 7.

Verzinsung von Baareinlagen vom Einzahlungstage ab!

ohne Kündigung mit 3 1/2 % p. a.  
bei 1 monatlicher Kündigung mit 4 % p. a.  
bei 3 monatlicher Kündigung mit 4 1/2 % p. a.

An- und Verkauf von Effecten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.

# Moskauer Internationale Handelsbank

Gegründet im Jahre 1873.

Langenmarkt No. 11.

Voll eingezahltes Grund-Capital 10 000 000 Rubel,  
Reserven 3 700 000 "

gleich ca. 30 Millionen Mark.

Wir verzinsen vom Tage der Einzahlung ab

(1525)

# Baareinlagen

zu 4 1/2 % p. a. die ohne Kündigung zu beheben sind,  
zu 5 % p. a. mit einmonatlicher Kündigung.

Moskauer Internationale Handelsbank  
Filiale Danzig.

Concessionirt in Preussen durch Ministerialrescript vom 11. Juli 1894.



Wollen Sie etwas Feines rauchen?

Dann empfehlen wir Ihnen

**Salem Aleikum**

Garantirt naturliche  
türkische Handarbeits-  
Cigarette.

Diese Cigarette wird nur lose, ohne Pack, ohne Goldmündchen ver-  
kauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität,  
nicht Confection bezahlen. Die Nummer auf der Cigarette deutet  
den Preis an. Nr. 3 kostet 3 S., Nr. 4: 4 S., Nr. 5: 5 S.,  
Nr. 6: 6 S., Nr. 8: 8 S., Nr. 10: 10 S. per St.

Nur acht, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht:  
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Dresden.

„Salem Aleikum“ ist gesetzlich geschützt. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

1. 12. 1900 Arbeiterzahl 530.

Zu haben in den Cigarren-Geschäften. (12078)

Dielen, Bretter, Bohlen  
sowie

Schilflatten

in allen Qualitäten, in trockener Waare  
empfehle sehr preiswerth (3664)

Die Schneidemühle  
am Englischen Damm.

Frisch! Billig! Gut!

und

(1978)

**H. Bülk's**

Kaffee, Thee, Cacao.  
Danzig, Langgasse 67

Eingang Portefolien-Gasse.

Heile sicher mit. Garantiechein mit m. Pflanzen-  
und. Heilverfahren jede Krankheit. Am lieb-  
f. mit Kranke, wo kein Arzt helfen k. Nach vollst. Heilung freim.  
Honorar. Tägl. Danzig. Kein Gebüh. Einige meiner Natur-  
Produkte f. in all. gr. Apoth. Drogerien u. käuf. Fritz Westphal,  
Berlin NW, Prignitzstr. 16. Sprecht. das. Wochentags 10-12  
in m. Naturheilinstitut Pohnitz bei Oranienburg 5-6. (2033)

Wie sollen Scheunen gebaut werden?  
Diese landwirtschaftliche Kreise interessirende Broschüre  
von Ernst Hildebrandt steht kostenlos und portofrei zur  
Verfügung. (2540)

Holz- und Bau-Industrie Ernst Hildebrandt A.-G.,  
Moldauten Ostpr.

Technikum  
Hildburghausen  
Maschinen- u. Elektrotechniker.  
Bau- u. Tiefbautechniker.  
Kurs 2  
F. d. Angewandten Naturwiss. u. d. Technik.  
F. d. Angewandten Naturwiss. u. d. Technik.  
F. d. Angewandten Naturwiss. u. d. Technik.

Nach  
beendeter Inventur

Teppiche

Gefestigte Kaufsopha-  
und Salongrößen à 3,75, 5,  
6, 8, 10 bis 500 S. Gar-  
dinen, Portièren, Stepp-  
decken, Möbelstoffe zu  
Fabrikpreisen.

Prachtkatalog ca. 450 Abbild.  
grat. u. franco.

Emil Lefèvre, Berlin S.  
Teppich-Spezialhaus Oranienstr. 158.

Lungenleiden

wenn nicht zu weit vorge-  
schritten, ist

heilbar

nach meiner seit Jahren be-  
währ. Meth. Kennzeich. von  
beginnendem Lungenleiden  
sind: Husten mit Auswurf  
Blutspucken, leichte Schmerz  
auf der Brust oder Stechen  
zwischen den Schulterblättern,  
kurzatmigkeit, auffallende  
Abmagerung m. Appetitlosigkeit  
und Mattigkeit, Reizung  
u. Nachschweiß. Bei Kindern  
chron. Bronchitis, Keuchhusten,  
chron. Aug.- u. Ohrenentzünd.  
Dr. med. Hofbrückel,  
Spezialarzt f. Lungenleiden,  
München, St. Paulstr. 11.  
Nach auswärts brieflich  
bei genauer Angabe der  
Krankheitserscheinungen.

Nur 6 Mark

Loth. e. genau reg.  
Remonteur-Uhr  
mit gut. zuverl. W.  
unter Garantie.  
Zufl. Preis üb.  
dreh. Uhr. Klinge  
u. Schmelz porz.  
Schlagwerk-Reg.  
ulator von 9 A. an. (1774)  
Gebr. Loesch, Leipzig 86.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend,  
den 4., 5., 6., 7., 8., 9. Februar

# Schluss meines diesjährigen Inventur-Ausverkaufs

Es kommen zum Verkauf:

## Abtheilung für Mädchen-Konfektion.

Winter-Jaquets früher 4-25 Mk., jetzt von 2 Mk. an,  
Winter-Mäntel " 6-39 " " " 3 " "  
Mädchen-Kleider " 3-24 " " " 1 " "

## Abtheilung für Knaben-Konfektion.

Winter-Paletots früher 6,50-30 Mk., jetzt von 4 Mk. an,  
Winter-Pyjedes " 6,00-27 " " " 4 " "  
Knaben-Anzüge in blan Cheviot, früher 4-30 Mk., jetzt von 3,00 Mk. an,  
Knaben-Anzüge in farbig Buckin, " 4-30 " " " 2,50 " "  
Knaben-Blusen und Hosen von 75 Pfg. an.

Ganz besonders mache ich auf große Posten Sommer-Garderobe aufmerksam, die  
ich jetzt nach beendeter Inventur zu fabelhaft billigen Preisen verkaufe.

Waschblusen und Hosen für Knaben in guter Ausführung, jetzt 75 Pfg.  
Mädchen-Jacken 1,50 Mk., Mädchen-Waschkleider 1 Mk.  
Knaben-Paletots und Pyjedes in sauberer Ausführung 4 Mk.

**L. Murzynski,**

Spezialhaus für Kinder-Garderoben.

Große Wollwebergasse 5.

(2960)

**E. von den Steinen & Cie.,**

Wald No. 83 bei Solingen

Stahlwaarenfabrik und Versand-Geschäft.

Catalog mit ca. 2000 Abbildungen umsonst u. portofrei.

Taschenmesser,  
Jagdmesser,  
Scheeren,  
Rasirmesser,  
Tafelmesser,  
Löffel,  
Haarschneide-  
maschinen,  
Werkzeuge,  
Werkzeug-  
schränke,  
Haushaltgeräthe,  
Gartengeräthe,  
Fernrohre,  
Barometer,  
Thermometer,  
Feldstecher,  
Revolver,  
Flöbergewehre,  
Jagdgewehre,  
Degenstöcke.



Glaserdiamanten,  
Reisszeuge,  
Dampf-  
maschinen,  
Laterna magica,  
Elektr. Apparate,  
Photogr. Apparate,  
Photographen,  
Musikinstrumente,  
Pfeifen,  
Cigarrenspitzen,  
Spazierstöcke,  
Regenschirme,  
Portemonnaies,  
Albums aller Art,  
Kämme,  
Bürstenwaaren,  
Japanwaaren,  
Gold-  
und Silberwaaren,  
Uhren  
u. viele Nonnenheiten.

Versandt gegen Nachnahme. Umtausch gestattet,  
oder wenn nicht gefällt Betrag franco zurück.

Daher alle Waarenbezüge ohne Risiko.

Vorstehendes Taschenmesser No. 1545, neues elegantes  
Muster, mit 2 fein polirten Klingen, rundem Korkzieher  
aus bestem Stahl, blauen Stahlschalen, fein vergoldet und  
verziert, per Stück Mk. 1.50, Ems. dazu Mk. 0.25.

Jeder beliebige Name in Goldschrift in die Schale ein-  
gravirt 10 Pfg. extra.

Gratiszugaben! nach Auswahl bei ent-  
sprechenden Bestellungen.

(2907)

Frankfurt, Karlsruhe, Paris, London, Toulon, Berlin, Brüssel, Leipzig, Bordeaux, Neapel

protegiert auf allen Weltausstellungen ist nur Monhart's Original-  
**Citronensaftkur**

mit Citromon naturheilkünftiger milder Citronensaft von kaltem Citrus-  
radical und sicher wirkend gegen: Rheumatismus, Gicht, Fettsucht, Zucker-  
krankheit, Gallensteine, Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hautunreinigkeiten und Blutandrang.  
Man verlange Broschüre mit Gebrauchsvorschriften und Katalog umsonst und portofrei.  
Fabrik sanitärer Spezialitäten P. Monhart, Berlin, Schönehauser Allee 177. G. I.

(1222)



Ueber die ganze Welt

verbreitet ist unsere berühmte

\* KERKAU-BANDE \*

auf der die grössten Sorten der  
Welt erreicht sind. Dieselbe ist einzig  
und allein von uns zu beziehen. Alle  
Kataloge über Billard, neuester Con-  
struction, jeden Grades, Tischbillards,  
Billard Requisiten, Spielzeug, Kasse-  
etc. gratis und franco.

J. Neuhusen, Billardfabrik

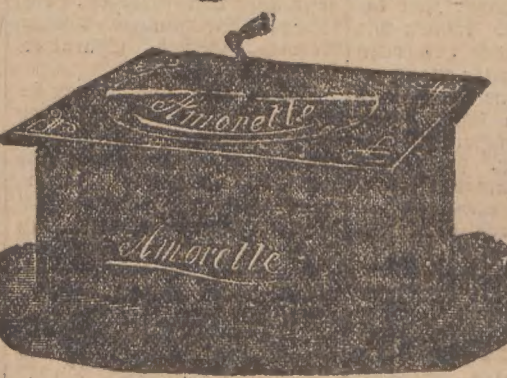
BERLIN SW. 19. Geogr. 1250.

25 goldene etc. Medaillen.

Königl. Preuss. Staatsmedaille.

Vertreter: A. Ross, Danzig, Bogenstr. 53. (2905m)

14 Tage zur Probe



versende ich meine  
neueste  
Amoretten-  
Drehorgel  
mit mehrfachen  
Zusatz-  
verzierung ca. 30  
cm lang, 25 cm  
hoch, 15 cm  
tief. Führt die  
allgemein beliebte,  
feinbauartige  
schon geübte,  
bei jeder  
eigene, die durch  
ihren lauten Ton  
zur Unterhaltung  
ganzer Ge-  
sellschaften. Der  
Hauptknoten,  
ist denn kein  
Stahl da?

"Komm, Karlchen, komm", "Ich bete an die Macht der Liebe", "Grosser  
Gott wir loben dich" und viele hundert andere herrliche Melodien spielen man mittelst  
auswechselbaren Wechselstücken an. Preis: 1 Mark 50 Pf., nur 90 Pf. Bar, mit  
5 Pf. Zinsen an den. Versand in Kisten versandt gegen Nachnahme von

Heinr. Suhr, Neuenrade 77 (Westf.).

**Revolver**

empfehle (2889)

in großer Auswahl

die Eisenwaaren-Handlung

Johannes Husen,

Häckerthor am Fischmarkt.

Ueber

Paul Sneifels Haar-Tinktur.

Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für den  
Haarboden so stärkend, reinigend und haarehaltend, selbst  
bei vorgeschrittener Kahlheit, sofern auch nur die geringste  
Reimfähigkeit noch vorhanden, so zweifellos wirksam ist, wie  
dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste empfohlene  
Kosmetikum, und wird man durch kein Mittel je einen Erfolg  
finden, wo diese Tinktur wirkungslos blieb. Von allen  
berühmten Mittel, gänzlich nutzlos. Derartige, sowie Erfolg  
garantirende Mittel, und Anpreisungen sind Schwindel, denn  
ohne Reimfähigkeit kann kein Haar mehr wachsen. Die Tinktur  
ist amtlich geprüft. In Danzig nur echt zu haben bei Albert  
Neumann, Langenmarkt 3, Lietzau's Apotheke, Holzwart 1,  
in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mark. (2842)



# Ausverkauf

ausfortirter Waaren.

## Kleiderstoffe.

Schwarze Stoffe. Farbige Fantasie-Stoffe. Hauskleiderstoffe. Ballstoffe.

**Blousenstoffe**

in Wolle und Seide.

**Waschstoffe**

für Tanzkleider und Hauskleider.

## Fertige Damen-Wäsche.

Am Lager ein wenig angeschmückt, sowie hochlegante Modellwäsche.

**Herren-Wäsche.**

**Kinder-Wäsche.**

**Fertige Bettwäsche**  
und Einschüttungen.

**Leinen-Tischzeuge**  
und Handtücher.

**Gardinen**

Für Brant-Ausstattungen vorthellhafteste Gelegenheit zum Einkauf.

**Teppiche**

# Potrykus & Fuchs,

Grosse Wollwebergasse 4.

Inhaber: Christian Petersen.

Grosse Wollwebergasse 4.

## Dank!

Zum Wohle aller Nervenleidenden sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus, der allein Hrn. C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervöser Seiden, München, Bavaria 33, gebührt, durch dessen geschickte briefliche Behandlungsweise meine Frau von ihrem seit schon fast ein Jahr lang, quälenden Nervenleiden, wie nervöse Kopfschmerzen, bald in der Stirn, bald in den Schläfen, Schwindel, Gedächtnisschwäche, Ohrensausen, Blutandrang zum Kopf, Drücken im Magen, Brechreiz und Rücken-schmerzen, in kurzer Zeit befreit wurde und können wir nur jedem ähnlich Leidenden empfehlen, diese mit so geringen Kosten verbundene auf brieflichem Wege leicht durchführbare Kur bei Herrn Rosenthal zu versuchen. (1906)

Abt. Blumenau  
b. Neumünsterberg  
(Dtp.) 19. Okt. 99  
L. Ehler u. Fran.

**Verblender,**  
sämmliche  
Eck- und Form-Steine  
Lieferant (1883)

Dampf-Heizung, Göttingen,  
Post-Telegraph.  
Dasselbe ist ein großer Vorteil  
Dampf-Heizung abzugeben

**Nutzholzhandlung**  
Sanggarter Wall rechts Nr. 2,  
Bastion Dohs.

empfiehlt: (1697)  
**Kiefern-Bretter und Bohlen,**  
Eichen- " " "  
Buchen- " " "  
Eichen- " " "  
Birken- " " "

**Balken- und Kahlhölzer, Dach-  
u. Deckenschalung, gehobelte  
und gespundene Fußböden.**  
Zuführen. (1697)

**H. Gasiorowski,**  
Komitor Dominikswall 2.

**Pianos,** kreuz- u. von  
Franko & wach. Probes. Ohne  
Anzahlung, 15 Mk. monatlich.  
M. Borwitz Berlin, Neanderstr. 16.  
(16116)

Bei uns erschien ein hoch-  
wichtiges, sehr wertvolles, in  
edler Sprache geschriebenes  
Gesundheitsbuch

von Professor N. Atur:

**Die Leib- und Seelenkur.**

Preis geheftet 2 Mk. oder elegant  
gebunden 3 Mk.  
Es ist dies eine erfolgreiche,  
ja unfehlbare Heillehre zur  
Heilung der heimlichen  
Sexualstörungen und der die Seele  
darniederdrückenden Schwäche-  
zustände, sowie deren viel-  
gestaltigen Lebensfolgen: Herz-  
leiden, Verdauungs-Neuralgie,  
Nerven-, Geistes-, Charakter-  
krankheiten u. s. w.

Dieses gute und lehrreiche  
Buch macht auf alle Menschen  
großen Eindruck. Die Jugend  
sollte es in das Gebetsbuch extra  
mit hinein gebunden erhalten,  
dann würde das Gebetsbuch  
niemals fortgeworfen, weil die  
Jugend den Werth sofort erkennt  
und gänzlich erst die Laster be-  
ginn, und der Sünder, welcher  
durch Verdrüss zu Krankheit  
und Gedrücktheit gekommen ist,  
wird sofort sein eigenes Ich  
erkennen, sich durch die Lehren  
des Buches gesund und kräftig  
machen und dann endlich ein  
fröhlicher glücklicher Mensch werden  
und bleiben, so lange er lebt.  
Wer immer irgend eine  
Schädigung an seiner Gesundheit  
verursacht durch übermäßige  
"Liebe", Raufgegriffe, Selbst-  
besetzungen u. s. w., eher findet  
er Hilfe und Rettung ohne  
Doktor- und Apothekerkosten.

(Preis gut geheftet 2 Mk. oder  
elegant gebunden 3 Mk.) Versand  
erfolgt gegen Einzahlung des  
Betrages oder gegen Nachnahme  
durch den Gesundheitsblätter-  
Verlag (Winter) in Gesund-  
heits-Kolonie Ordensburg bei  
Post- und Bahnstation Frauen-  
dorf Bezirk Leipzig.)

NB. In unserer Gesundheits-  
blätter (herausgegeben von  
Sommer und Winter  
kur- und Erholungsbedürftige  
zum Preise von 3 bis 6 Mk. täglich  
zweckentsprechende Pension.)  
Bekannter Leber-Naturarzt  
am Plage, Gelegenheiten zum Reiten  
und Fahren. Schöne und  
größte Sonnenbäder.  
Anlagen für den  
Sommer! (1894/5)

**64. Auflage.**  
**Die Selbsthilfe.**

Diejenigen, die an den Folgen jün-  
gerer Verirrungen, an Krankheiten  
der Nerven u. Sexualsystem, an  
alteren "Lebensstörungen", an  
Schwächezuständen leiden, finden  
rationelle Behandlung durch ein  
wichtiges Buch u. s. w. (Preis 2 Mk.)  
Der Verfasser ist ein Arzt  
(in Wien), der seit 20 Jahren  
an der Spitze der Nerven- u. Sexual-  
krankheiten steht. (Preis 2 Mk.)  
Schulze, Wien, Martinstr. 71.

**Frauen**  
Alles bisherige übertrifft. hygie-  
nische Erfindung. Deutsches  
Reichspatent 77935. Jahrelang  
brauchbar, Stück 1 und 1,50 Mk.  
Zahlr. Dankschreiben zur Ein-  
sicht. Prospekt direkt franko.  
B. Engelhardt, Berlin 3, Bergstr. 76.  
(16183)

## Hygienischer Schutz.

Kein Gummi. D. R. G. M.  
Nr. 42460. Tausende An-  
erkennungsschreiben von  
Ärzten u. M. 1/2 Sch.  
(12 Stück) = 2 Mk. 1/2 Sch.  
= 3,50 Mk. 1/2 Sch. = 5 Mk.  
1/2 Sch. = 1,10 Mk. Porto  
20 Pf. Auch erhältlich in  
Drogen- und Reizur-  
geschäften. Alle ähnlichen  
Präparate sind Nach-  
ahmungen. S. Schweizer,  
Apotheker, Berlin O. Holz-  
marktstr. 69/70. Eventl.  
Preislisten versch. u. franco.  
(1069m)

## H. Unger's

### Frauenschutz.

Ärztlich als bequemster, un-  
schädlichster, absolut zuver-  
lässiger hygienischer Frauen-  
schutz anerkannt, von vielen  
Frauenärzten (Universitäts-  
lehrern etc.) nachweislich ver-  
ordnet. — Tausende von An-  
erkennungsschreiben. — 1 Dtz.  
2 Mk., 2 Dtz. 3,50 Mk., 3 Dtz.  
5 Mk. — Porto 20 Pf. H. Unger,  
Chem. Laboratorium, Berlin N.  
Friedrichsstraße 131 c. (1884/5)

## Wer blutarm ist

bleichfärbig, schwach, gebrauchte  
H. Schröder's trockenes Malz-  
extrakt mit Eisen. Wirkun-  
darm bei Blutarmut, Kopfsch-  
merzen, Appetitlosigkeit, Ver-  
dauungsstörungen. In Gläsern  
à 80 g. Ganze Kur 6 Gl. à 50 g.  
Fabrikant für Apothekerwaren  
H. Schröder, Berlin.  
Kloppstrasse 34. (15844)

## 64. Auflage.

### Die Selbsthilfe.

Diejenigen, die an den Folgen jün-  
gerer Verirrungen, an Krankheiten  
der Nerven u. Sexualsystem, an  
alteren "Lebensstörungen", an  
Schwächezuständen leiden, finden  
rationelle Behandlung durch ein  
wichtiges Buch u. s. w. (Preis 2 Mk.)  
Der Verfasser ist ein Arzt  
(in Wien), der seit 20 Jahren  
an der Spitze der Nerven- u. Sexual-  
krankheiten steht. (Preis 2 Mk.)  
Schulze, Wien, Martinstr. 71.

## Frauen

Alles bisherige übertrifft. hygie-  
nische Erfindung. Deutsches  
Reichspatent 77935. Jahrelang  
brauchbar, Stück 1 und 1,50 Mk.  
Zahlr. Dankschreiben zur Ein-  
sicht. Prospekt direkt franko.  
B. Engelhardt, Berlin 3, Bergstr. 76.  
(16183)

## Viele Kranke

leiden an: Blutmuth, Bleich-  
sucht, Nerven-, Magen- und  
Verdauungsschwäche, Mattig-  
keit, Abmagerung, Angst- und  
Schwindelgefühl, Gedächtnis-  
schwäche, Kurzatmigkeit, Herz-  
klopfen, Kopfschmerz, Migräne,  
Rücken- und Appetitmangel,  
Blähungen, Sodbrennen, Er-  
brechen u. s. w. und fassen oft  
langsam dahin, ohne den  
wahren Grund ihrer Leiden  
zu ahnen und das richtige  
Heilmittel zu finden. Ein  
belehrendes Buch mit Kran-  
kenheitsbeschreibungen verleiht  
an Jedermann gratis u. franko  
Die Verwaltung der Emma-  
Heilquelle, Boppard. (1502)

## Da mein Preisverzeichnis

nach im Druck befindlich ist,  
erbitte ich Bestellungen für das  
neue Verzeichnis.  
auf Grund des vorjährigen  
Preisverzeichnis. (1638)  
Gustav Scherwitz,  
Sachverständiger,  
Königsberg i. Pr.

## Nach jeder

eingesand. Photo-  
graphie fertige eine photo-  
graphische Ver-  
größerung in Brustbild  
Lebens-  
größe  
45x55 cm für 3 Mk. Ähnlich-  
keit und Haltbarkeit garantiert.  
Lieferzeit 8 Tage. Photographie  
unbeschädigt zurück. Porto u.  
Verpackung 50 Pf. Viele Dank-  
schreiben von Kunsthandlungen  
etc. eingegangen. (1623m)  
Hermann Lax, Porträtmaler,  
Berlin SO. Köpenickerstrasse 108.

## Wer sich genirt

seinen Arzt, wagen irgend  
eines Leidens zu  
befragen, wende sich an  
**Paul Mentzel,**  
30jähr. prakt. Erfahrung.  
Hamburg, Seilerstr. 27.  
(18437)

## 25000 Pracht-Betten

murd per. Ober, Unterbett u.  
Kissen in 12. Hotelbetten 17 1/2.  
Herrsch. Betten 23 1/2. Preis  
gratis. Prospekt u. Geld retour.  
A. Kirschberg, Leipzig 36. (14087)

## Spezial-Gummipfannen-Guss

Sämmtl. Gummipfannen.  
Preislisten gratis u. franko.  
O. Lietzmann Nachf.,  
Berlin C. Rosenthalstr. 44.  
(1590m)



C. G. Schuster jun.

Carl Gottlob Schuster. — Gegr. 1824.

Markenkirchener Nr. 384.

Vorthellhafteste Bezugsquelle.

Neuester Catalog gratis. (5389)

## Für Husten- u. Katarrh-

leidende (18412)

### Kaiser's

### Brust-Karamellen

die sichere Wirkung  
ist durch  
Einzig dastehender Beweis  
für höhere Hilfe bei Husten,  
Heiserkeit, Katarrh und  
Verkehlung. Paket 25 Pf.  
bei: Wittenberg-Drogerie in  
Danzig, 4. Damm 6, Kaiser-  
Drogerie Carl Lindenberg in  
Danzig, Breitengasse, Clemens  
Leistner, Danzig, Gindg. 119,  
P. Schilling, Rth. Fuchs, Gdng.

## Empf. m. reich. Uhren- und

Goldwaaren - Lager bei  
bekannt bill. u. solid. Bedienung.  
Reparaturen werden dauerhaft  
ausgeführt. (2214)

## Edelbützel, Uhrmacher,

Kürschnerstrasse 1.

## Keinen Bruch mehr!

2000 Mark Belohnung

demjenigen der beim Gebrauch

meines

Bruchbandes ohne Feder

nicht von seinem Bruchleiden

vollständig geheilt wird. Man

hüte sich vor minderwertigen

Nachahmungen! Auf Anfrage

Prosp. gratis u. franko

durch das Pharmazeutisch

Bureau, Wittenberg (Holland

Nr. 274. Da Ausland Prospekt

gratis. (18764)

## Spezial-Gummipfannen-Guss

Sämmtl. Gummipfannen.  
Preislisten gratis u. franko.  
O. Lietzmann Nachf.,  
Berlin C. Rosenthalstr. 44.  
(1590m)

## Ziehung 26. Febr. u. folg. Tage.

Genehmigt durch Allerhöchsten  
Erlass 280000 Loose, dem unter  
dem Protektorate Sr. Majestät  
des Kaisers und Königs  
Wilhelm II. stehenden Verein  
f. d. Herstellung u. Ausschüttung d.

## Marienburg

Loose à 3 Mk. Porto u. Liste

9840 Geldgewinne, zahlbar

ohne Abzug im Betrage von 11.

365,000

Hauptgewinne: Mark

60,000

50,000

40,000

30,000

20,000

10,000

4 à 2500 = 10 000

10 à 1000 = 10 000

20 à 500 = 10 000

100 à 100 = 10 000

200 à 50 = 10 000

1000 à 20 = 20 000

8500 à 10 = 85 000

Loose versend. geg. Postanweisung

oder Nachnahme des General-Debit:

## Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Loose in Danzig bei H. Lau,

Langgasse 71, Carl Feller jr.

Jopengasse 13, Expedition der

Danziger Zeitung, A. Müller von

Wedel'sche Halbdruckerei

(16266)

1 1/2 Millionen Mark

## Acotopan Crème!

Absol. sich.  
wirkend.  
Bartwuchs-  
Crème.  
Stärke für II  
zu 3 u. 5 Mk.  
bewirkt in  
kurzer Zeit  
voll. Erfolg.  
Stärke III zu  
7 Mk. erzeugt  
selbst in un-  
günstigsten  
Fällen in 4  
b. 5 Wochen  
ein vollen  
Bart und ist  
bei Nichterfolg Schadloshaltung garantirt.  
Versand discret geg. Einsend. d. Betrag.  
Parfumeur Arras, Mannheim Q 2  
(18239)

## Mümmel-Prunk

heilen und deren radikale Heilung; pro-  
fekt, gekrönt, einziges nach neuen Gesichts-  
punkten und Erfahrungen bearbeitetes Werk,  
bereits in mehreren fremd- u. sprachl.  
Übersetzungen, 188 Seiten, viele Abbildungen.  
Wirklich brauchbar, leicht zu lesen, und  
sicherer Wegweiser zur Heilung der  
Gesichts- u. Nervenkrankheiten. Folgen  
nervöser, erblicher Gewohnheit, u. allen  
sonstigen, heilbaren Leiden. Für Mk. 1.50  
Briefmark. franco zu bez. vom Verfasser  
Spezialarzt Dr. Rumber in Gm (Schweiz)  
Briefporto nach der Schweiz 20 Pf. (16566)

## Schönheit

reines, reines Gesicht, blendend schöner  
Teint, rosiges, jugendliches Aussehen,  
samtweiche Haut, weisse Hände in kur-  
zer Zeit nur durch Crème de Beauté  
ges. geschult. Günstigste Wirkung bei  
und spröder Haut, Sommersprossen und  
Hauptunreinigkeiten. Unter Garantie  
franko gegen Mk. 2.50 Briefmark. oder  
Nachn. nebst lehrreichem Buche.  
"Die Schönheitspflege" a. Rath-  
geber Glänzende Dank- u. Ange-  
kennungsschr. liegen bei. Nur direkt d.  
Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 4.  
(16566)

## Gesichtspfeife

Feinen Pfeifen, Pfeifen, Pfeifen, Pfeifen,  
einzig und allein in der Welt und radica-  
l zu beilegen. Franco gegen Mk. 2.50 Briefmark.  
oder Nachn. nebst lehrreichem Buche.  
"Die Schönheitspflege" a. Rath-  
geber Glänzende Dank- u. Ange-  
kennungsschr. liegen bei. Nur direkt d.  
Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 4.  
(16566)

## Die Schönheitspflege

als Rathgeber. Garantie für Erfolg und  
Unschädlichkeit. Glänzende Dank- u. An-  
erkennungsschr. liegen bei. Nur direkt d.  
Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 4.  
(16566)

## Abscheulich entstellt

ist Jeder, der an d. Bart-  
wuchs leidet. Verlangen  
zu werden. Schmeichelt  
unter Einsend. d.  
50 Pf. in Brief-  
marken od. p. Post-  
anweisung. a. d. Post.

## Für Schönheitspflege

B. Lenz & Co.  
1. Strassburg i. E. No. 3  
zu werden. Schmeichelt  
sicherer Erfolg ga-  
rant. Ernst. Diakot.

## Die Schönheitspflege

als Rathgeber. Garantie für Erfolg und  
Unschädlichkeit. Glänzende Dank- u. An-  
erkennungsschr. liegen bei. Nur direkt d.  
Otto Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 4.  
(16566)

## 1 1/2 Millionen Mark

find. mit einem Loos zu ge-  
 winnen. Jedes Loos mindestens  
ein Gewinn. Der kleinste Dreier  
beträgt mehr, wie der Glück-  
dabei kein Risiko. Keine Klassen-  
lotterie, keine Serien- oder  
Hinterloose. Gelegentlich erlaubt  
sein Schwindel! Jeder über-  
zeuge sich erst und verlange  
Prosp. (18783)

## P. Seidentaden,

Mühlhausen i. Thür. 153.

(1743)



# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**